NR. 19 / FEBRUAR 2017

LinthSicht

100 %
Wirkung
durch
100 %
Abdeckung*

Amtliche Mitteilungen aus Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach



Konstituierung Amtsdauer 2017–2020 Seite 2

KALTBRUNN

Steuereinnahmen tiefer als budgetiert Seite 7

SCHÄNIS

Gemeinderat beantragt Steuersenkung Seite 12

UZNACH

Gestaltungsplan Brauereistrasse Seite 17



sumpfen und tschädärä

REGION

Zivilschutz-Organisationen werden zusammengeführt

REGION

30 Jahre Regionale Beratungszentren

Seite 21

Seite 21

2 BENKEN
LinthSicht – Nr. 19/Februar 2017



Der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung, von links: Urs Beck (Gemeinderatsschreiber), Andreas Meier-Landolt, Heidi Romer-Jud, Roger Küng-Bognar, Priska Fäh-Zweifel und Daniel Hofstetter-Vogt.

GEMEINDER AT

Konstituierung für die Amtsdauer 2017–2020

uf die neue Amtsdauer 2017–2020 haben sich im Gemeinderat und in der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Benken Mutationen ergeben. Neu haben im Rat Priska Fäh-Zweifel, Roger Küng-Bognar und Andreas Meier-Landolt Einsitz genommen. In die GPK wurden Nathalie Romer

und Kurt Zahner-Scherrer neu gewählt. Der neu zusammengesetzte Rat hat an der Konstituierungssitzung die Aufgaben nach Ressorts (siehe Auflistung unten) verteilt:

Der Gemeinderat dankt den auf Ende der Amtsdauer 2013–2016 zurückgetretenen Amtsmitgliedern für den wertvollen, langjährigen und engagierten Einsatz für die Gemeinde Benken bestens. Von ihrem Amt zurückgetreten sind:

Gemeinderat

- Roland Tremp-Bruggmann, Gemeindepräsident
- Alfred Antonietti-Banz
- Erika Brändle-Jud

GPK

- Stefan Landolt-Steiner
- Peter Mayer-Fischer

Zuständigkeit Ressort Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung Heidi Romer-Jud, Gemeindepräsidentin / Stellvertretung: Daniel Hofstetter-Vogt, Vizepräsident Andreas Meier-Landolt / Stellvertretung: Priska Fäh-Zweifel Öffentliche Sicherheit Daniel Hofstetter-Vogt / Stellvertretung: Heidi Romer-Jud Kultur, Freizeit Roger Küng-Bognar / Stellvertretung: Daniel Hofstetter-Vogt Gesundheit Priska Fäh-Zweifel / Stellvertretung: Heidi Romer-Jud Soziale Wohlfahrt Priska Fäh-Zweifel / Stellvertretung: Andreas Meier-Landolt Verkehr Heidi Romer-Jud / Stellvertretung: Daniel Hofstetter-Vogt Umwelt, Raumordnung Daniel Hofstetter-Vogt / Stellvertretung: Roger Küng-Bognar Landwirtschaft Heidi Romer-Jud / Stellvertretung: Priska Fäh-Zweifel Volkswirtschaft Roger Küng-Bognar / Stellvertretung: Andreas Meier-Landolt Finanzen Heidi Romer-Jud / Stellvertretung: Priska Fäh-Zweifel

GEMEINDERAT

Behörden und Funktionäre verabschiedet

Der Gemeinderat lädt jeweils nach Ablauf der Amtsdauer die zurückgetretenen Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie Funktionäre zu einer offiziellen Verabschiedung mit Nachtessen ein. In diesem Rahmen dankt der Gemeinderat für die vielfältigen Dienste und Einsätze, welche geleistet wurden. Insgesamt wurden 23 Personen eingeladen, welche per 31. Dezember 2016 oder im Verlaufe der Amtsdauer 2013/2016 von ihrem Amt oder Aufgabe zurückgetreten sind. Die Aufgabenbereiche der Verabschiedungen waren vielfältig und reichen vom Gemeindepräsidium/ Gemeinderat/GPK über verschiedene Kommissionen bis zu Stimmenzähler, Feuerbrandkontrolle, Bestattungswesen, Zivilschutz, Feuerwehr und Deutschkurse.

Inspektion Grundbuchkreis Benken

Das kantonale Grundbuchinspektorat hat am 15. Dezember 2016 den Grundbuchkreis Benken inspiziert. Die Kontrolle umfasste den Zeitraum vom 28. Mai 2015 bis 14. Dezember 2016. Seit der letzten Inspektion wurden 355 Geschäfte im Tagebuch eingetragen.

Der Inspektionsbericht bestätigt eine gewissenhafte, pflichtbewusste und saubere Grundbuchführung. Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitern des Grundbuchamtes für die kompetente Geschäftsführung.

LinthSicht Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Benkner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Tel. 055 293 34 34



FINANZVERWALTUNG

Steuerabschluss 2016

Gemeindesteuern

Der budgetierte Steuerertrag 2016 von CHF 7 105 000.– wurde um CHF 139 006.79 übertroffen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte der Betrag von CHF 7 244 006.79.

Die einfache Steuer (100%) des laufenden Jahres ist gegenüber dem Vorjahr um 7,23% auf CHF 4590386.86 angestiegen. Der im Steuerplan 2016 budgetierte Ertrag der einfachen Steuer von CHF 4475000.– wurde somit übertroffen.

Mit Ausnahme der Grundstückgewinnsteuern und der Quellensteuern konnten alle budgetierten Erträge der Steuern erreicht werden. Die Abschreibungen sind leider aufgrund einer starken Zunahme von zahlungsunfähigen Personen stark angestiegen. Die hohe Abweichung bei den Steuern juristischer Personen ist hauptsächlich auf die Auflösung eines abgegrenzten Steuerertrages zurückzuführen.

Steuerrückstände

Die Rückstände bei den laufenden Einkommens- und Vermögenssteuern (ohne Kanton und Kirchgemeinden) betragen per 31. Dezember 2016 total CHF 678 794.42 oder 10,20% (Vorjahr CHF 463 374.40 oder 7,47%). Der hohe Anstieg ist vorwiegend auf neu erstellte Rechnungen gegen Ende Jahr, die noch nicht zur Zahlung fällig gewesen sind, zurückzuführen.

Zinsen

Für verspätete Zahlungen mussten Verzugs- und Ausgleichszinsen von CHF 22 830.45 (Vorjahr CHF 24 283.80) erhoben werden. Die gewährten Vergütungs- und Ausgleichszinsen betragen CHF 14 443.14 (Vorjahr CHF 14 384.47).

Bezugsprovisionen

Folgende Bezugsprovisionen konnten verbucht werden:
Kanton St. Gallen (Grundaufwand-/
Veranlagungsentschädigung)
CHF 86 420.00
Kath. Kirchgemeinde Benken
CHF 24 659.00
Evangelische Kirchgemeinde
Uznach und Umgebung
CHF 4741.80

Der Gemeinderat dankt allen Steuerpflichtigen, die ihre Verpflichtungen gegenüber Kanton und Gemeinde termingemäss erfüllt haben.

Steuern 2016	Budget 2016	Rechnung 2016	Abweichung
Einkommens- und Vermögens- steuern, inkl. Vorjahre	7 105 000.00	7 244 006.79	139 006.79
Feuerwehrersatzabgaben	275 000.00	275 814.46	814.46
Steuern juristischer Personen	450000.00	550 694.75	100 694.75
Grundstückgewinnsteuern	350 000.00	334 964.65	-15035.35
Quellensteuern	132 000.00	107 585.32	-24414.68
Grundsteuern	504000.00	509 439.45	5 439.45
Handänderungssteuern	150000.00	247 739.75	97739.75
Erlasse/Abschreibungen	30000.00	64 296.36	34296.36

Katholische Kirchgemeinde Benken Primarschulgemeinde Benken Politische Gemeinde Benken



Einladung zu den Bürgerversammlungen

Montag, 3. April 2017, in der Rietsporthalle Benken

Katholische Kirchgemeinde Benken (um 19.30 Uhr)

- 1. Vorlage der Jahresrechnung 2016 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
- 2. Voranschlag und Steuerplan 2017
- 3. Allgemeine Umfrage

Primarschulgemeinde Benken (um 20.15 Uhr)

- 1. Jahresrechnung der Primarschulgemeinde für 2016 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 2. Budget der Primarschulgemeinde für 2017
- 3. Allgemeine Umfrage

Politische Gemeinde Benken (nach der Primarschulgemeinde)

- 1. Jahresrechnungen 2016 mit Bericht und Anträgen der GPK
- 2. Voranschlag und Steuerplan 2017
- 3. Revision der Gemeindeordnung vom 4. April 2012 der politischen Gemeinde Benken in Bezug auf die Bildung der Einheitsgemeinde
- 4. Allgemeine Umfrage

Für die Stimmberechtigten ist der Besuch der Bürgerversammlungen obligatorisch. Die Stimmpflicht dauert bis zum angetretenen 60. Altersjahr. Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig in der Gemeinderatskanzlei Benken (Büro 8) anzufordern. Zum Besuch der Bürgerversammlungen laden wir Sie freundlich ein

Primarschulrat, Gemeinderat und Kirchenverwaltungsrat Benken

1275 JAHRE GEMEINDE BENKEN



Das OK wurde aufgelöst

ereits sind wieder vier Monate seit dem grossartigen Dorffest «d'Wält im Dorf» vergangen. Zwischenzeitlich fand im November 2016 ein Treffen von OK und den teilnehmenden Vereinen statt. Dabei wurden verschiedene Punkte rund um das Dorffest besprochen. In finanzieller Hinsicht konnte erfreut zur Kenntnis genommen werden, dass die Festivitäten mit einem Reingewinn von Fr. 38 000.- abgeschlossen werden konnten. Somit wurde die seitens der politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde gesprochene Defizitgarantie von je Fr. 10 000. – nicht beansprucht.

Seitens der teilnehmenden Vereine wurden insgesamt 9022,4 Stunden Arbeit für das Fest geleistet. Wahrlich eine beeindruckende Leistung. Der Reingewinn von Fr. 38 000.– wurde Ende 2016 mit einem Stundenansatz von Fr. 4.20 an die mitwirkenden Vereine und Gruppierungen ausbezahlt. An der Schlusssitzung vom 6. Januar 2017 wurde das Organisationskomitee aufgelöst und somit das Fest endgültig abgeschlossen.

An dieser Stelle möchte sich das OK bei allen mitwirkenden Vereinen nochmals ganz herzlich für ihren grossen Einsatz bedanken. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren für ihre finanzielle und materielle Unterstützung sowie an alle Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern für den Besuch der Welt in unserem Dorf

4 BENKEN

LinthSicht – Nr. 19/Februar 2017



Wieder wird er oben thronen, der Türggä-Buzzi. Neu aber auf der Dorfdreieck-Seite, damit das gehutete Publikum genügend Platz auf der gesperrten Vorderdorfstrasse findet.

BÄNGGNER FASNACHT

Chapeau – da chasch nur dä Huet ziä

Was sich in den nächsten Tagen und Wochen an der unter dem Gesamtmotto «Chapeau» stehenden Bänggner Fasnacht abspielt, dürfte jedes Fasnachts-Herz erfreuen. Ein Besuch an den zahlreichen, bunten Anlässen lohnt sich für jeden LinthSichtler allemal. Ein kleiner Vorgeschmack.

44. Kostümball am SchmuDo

«Uf de (Zucker-)Huet» heisst das diesjährige Kostümball-Motto. Eine Reise mit tollen Reisebegleitern erwartet die kostümierten, aber nicht maskierten Besucher. Nebst den traditionellen und einzigartigen Fasnächtlern in der Bütt, den treuen und stimmungsvollen Schnitzelbank- und Gesangsgruppen, haben sich für die diesjährige Ausgabe zwei neue Produktionen angemeldet. Damit jeder Narr und jeder Buzzi auch seinen Sitzplatz bekommt, ist eine Reservation bei Marcel Wespe (Telefon 079 410 46 64 oder marcelwespe@bluewin.ch) für rasch Entschlossene noch bis am 19. Februar 2017 - zwingend.

LinthSicht Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Benkner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: Fr. 45.-, Europa: Fr. 60.-, übrige Länder: Fr. 70.-Tel. 055 293 34 34

Der alte Hut mit dem Türggä-Buzzi

Wenn am Abend des Schmutzigen Donnerstag der Kostümball über die Rietsporthallen-Bühne geht, wird die Bänggner Fasnacht bereits seit den frühen Morgenstunden mit der Chesslätä lanciert worden sein. Um 6 Uhr in der Früh treffen sich die weiss bekleideten Fasnächtler auf dem Schulhausplatz und ziehen durchs Dorf, um auch den letzten Schlafmützen klar zu machen, dass die fünfte Jahreszeit definitiv begonnen hat. Im Laufe des Vormittags wird dann der Türggä-Buzzi – das Bänggner Fasnachtswahrzeichen schlechthin auf den Balkon des alten Gemeindehauses gehievt. Aber Achtung, neu wird der Türggä-Buzzi auf den Balkon Richtung Dorfdreieck aufgezogen. Damit alle Schaulustigen beste Sicht auf das Spektakel haben und der Verkehr im Dorf (erstmals!) nicht zum Erliegen kommt, werden die Zuschauer deshalb gebeten, sich auf der abgesperrten Dorfstrasse aufzuhalten.

Der Umzug – mit Sonnenhut

Der 11er-Rat hat bei Petrus für den Samstag, 25. Februar 2017 bestes Umzugswetter bestellt, sodass die 47 Fuss- und Wagengruppen und einige Guggenmusiken im besten Licht ihre Sujets von der Giessenstrasse bis zum Pfarreiheim präsentieren können. «Der Umzug», wie der stattliche Tross mit 1111 aktiven Fasnächtlern genannt wird, setzt sich wie gewohnt um 14 Uhr in Bewegung. Nachdem die letzte Gruppe der Karawane durchs Dorf spaziert ist, finden auf dem Zentrumplatz Guggenkonzerte statt und in den Restaurants und Festwirtschaften sorgen die Schnitzelbankgruppen «Wäfüüri», «D'Wäg(g)-Macher», die «Uetiker Baditüüfel» sowie die Guggen-Kleinformation «The Geuferludis» für beste närrische Unterhaltung. In den Restaurants spielen ausserdem verschiedene Musikformationen live zum Tanz auf und sorgen für fasnächtlich-fröhliche Stimmung. Als Umzugseintritt berechtigt die von Hand bemalte, einzigartige Fasnachtsplakette, die bereits jetzt in den Geschäften und Restaurants für 10 Fränggli erworben und natürlich während der ganzen Fasnacht getragen werden kann.

Wann und wo man die besondere Bänggner Fasnachtsstimmung überall erleben kann, ist auf der Website www.fasnachtbenken.ch ersichtlich. Ferner gibt der Fasnachtskalender einen Gesamtüberlick, alles ist fein säuberlich aufgeschrieben unter einem Hut vereint. Der 11er-Rat dankt allen fleissigen Helferinnen und Helfern, Fasnächtlern und Buzzis fürs Mitwirken an der Bänggner Fasnacht. Chapeau!



viele kreative Fotos eingereicht worden.

IG KULTUR

Fotoausstellung «Mis Bänggä»



Damit die Ausstellung am 1. und 2. April 2017 noch vielfältiger wird, möchten wir zum letzten Aufruf starten. Die Fotos werden in folgende drei Rubriken unterteilt: «Lieblingsort», «Kurioses» oder «typisch Bänggä». Gehen Sie auf die Pirsch oder stöbern Sie in alten

Handyfotos und senden Sie uns Ihre Fotos in guter Auflösung (mindestens 1 MB) an info@benken.sg.ch. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2017. Übrigens: Der Fotograf des besten Fotos gewinnt einen Alpenrundflug!

IG Kultur Benken dankt allen!



Ordentliche Hauptversammlung

Dienstag, 21. März 2017, 20.15 Uhr, im Gemeindesaal

Traktanden:

- 1. Wahl der Stimmenzähler
- 2. Vorlage der Jahresrechnung 2016 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
- 3. Voranschlag 2017
- 4. Gutachten und Anträge des Verwaltungsrates betreffend Hydrantennetzerneuerung Dorfdreieck
- 5. Allgemeine Umfrage

Gutachten, Kostenvoranschlag und Plan liegen bis 20. März 2017 auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsichtnahme auf. Fehlende Jahresrechnungen und Stimmausweise können bis 16. März 2017 beim Aktuar Felix Bächtiger, Blattenstrasse 9, bezogen werden.

Benken, 9. Januar 2017

Der Verwaltungsrat

FINANZVERWALTUNG

Neues Zahlungsinstrument

Das Lastschriftverfahren (LSV) ist bei regelmässigen Rechnungen (z.B. Krankenkassenprämien, Telefonrechnungen, Abogebühren etc.) ein bewährtes und effizientes Zahlungsinstrument für den Rechnungsempfänger. Die Elektrizitätsversorgung Benken bietet nun seinen Stromabonnenten ab der ersten Stromrechnung für das Jahr 2017 das LSV an.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Sie sparen Zeit, weil Sie keinen Zahlungsauftrag mehr schreiben müssen
- Sie verpassen keine Zahlungsfristen mehr, da der Rechnungssteller den Einzug vornimmt.
- Das Widerspruchsrecht schützt Sie gegen ungerechtfertigte Forderungen.

Um LSV nutzen zu können, müssen Sie lediglich das Formular «Belastungsermächtigung», welches der ersten Stromrechnung beiliegt, oder im Online-Schalter auf www. benken.ch zu finden ist, vollständig ausfüllen und an unsere Rechnungsstelle (EV Kaltbrunn AG, Uznacherstrasse 2, 8722 Kaltbrunn) senden.

FASTENGRUPPE

Wieder Heilfasten-Woche in Benken

Auch dieses Jahr führt die Fastengruppe – wie seit vielen Jahren schon – eine Fastenwoche durch. Sie findet in der Woche vom Freitag, 10. März bis Freitag, 17. März 2017 statt und ist auch für Interessierte der Nachbargemeinden Kaltbrunn, Schänis und Uznach offen.

Das die Gruppe begleitende Thema dieses Jahres soll die Zeit sein, nach dem Motto «Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.»

Fasten ist mehr als einfach nicht Essen. Es ist eine Chance, sich Zeit zu nehmen für eine selbstverantwortende Besinnung auf sich, seine Gewohnheiten und seine Beziehungen zu den Menschen. Fasten ist für Gesunde gedacht. Fasten darf jeder Erwachsene, sofern er nicht an einer Krankheit oder an Altersschwäche leidet. Im Zweifelsfalle sollte der Arzt gefragt werden.

Da das Fasten in einer Gruppe leichter fällt, trifft sie sich als solche jeden zweiten Abend um 19 Uhr in der Schulküche des Schulhauses Räbli in Benken. Männer wie Frauen, alle Interessierten, sind herzlich willkommen. Mit Erfahrungsaustausch, Gesprächen, Bewegung oder Meditation wird das gemeinsame Heilfasten unterstützt. Weitere Informationen bei Rita Zeller, Tel. 055 283 28 06.

GEMEINDERAT

Hinschied von Ehrenbürger Albert Glaus

or einem Monat ist alt Ortspräsident und Benkner Ehrenbürger Albert Glaus, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Tschächli, im Alter von 88 Jahren gestorben. Albert Glaus engagierte sich für die Gemeinde Benken in verschiedenen Bereichen und diente der Öffentlichkeit während Jahrzehnten in diversen Ämtern und Funktionen:

Politische Gemeinde

- Mitglied GPK von 1957 bis 1971
- Feuerwehr 1946 bis 1984,20 Jahre Offizier
- Leiter Gemeindeführungsstab

Kirchgemeinde

 Kirchenverwaltungsrat von 1959 bis 1971

Wasserkorporation

Verwaltungsrat/Kassier von 1967 bis 1981

Ortsgemeinde

- Verwaltungsrat von 1968 bis 1976 (Kassier) und
- Präsident von 1977 bis Ende 1988

Fürsorge

Fürsorge und Altesheimpräsident analog Ortspräsidium

Raiffeisenbank

- Aufsichtsrat von 1974 bis 1993

Gemeindejubiläum

 OK-Präsident 1250-Jahr-Feier im 1991

Der Gemeinderat möchte es nicht unterlassen, die ausserordentlichen Verdienste, die 1989 mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes durch die Ortsgemeinde gewürdigt wurden, an dieser Stelle nochmals zu erwähnen und zu respektieren.

Mit Albert Glaus hat uns ein grosser Benkner verlassen. Behörden und Bevölkerung werden ihm in dankbarer Erinnerung für seinen uneigennützigen Einsatz für Dorf und Gemeinschaft ein ehrendes Andenken bewahren.

PFARREI

Firm-Wochenende

Jetzt geht es «ans Eingemachte». Die 33 jungen Menschen aus Kaltbrunn und Benken treffen sich am 11./12. März zusammen zum Firm-Wochenende in Balzers. Es wird eine sehr intensive Zeit sein zu den Themen Glauben, Gott, Gottesbild und Glauben feiern. Zusammen mit den acht jungen Firmbegleiter-Innen und der Firmleitung gehen die jungen Erwachsenen den unterschiedlichen Bildern nach und entdecken die verschiedenen Glaubensansichten und deren vielfältige Ausdrucksweisen. Die Resultate können Sie im Gottesdienst vom «öffentlichen Ja» am Sonntag, 26. März 2017, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Kaltbrunn hören und sehen. Herzlich willkommen.

Rosenaktion – die vierfache Freude

Alljährlich stehen junge Jugendteam-Leiterinnen und Leiter einen Samstagmorgen lang vor dem Spar, und verkaufen Rosen für einen guten Zweck (25. März 2017, ab 8 Uhr). Das Fastenopfer Schweiz stellt die fair gehandelten Rosen

zur Verfügung. Und der Reinerlös kommt vollumfänglich den vielen lebensfördernden Projekten von Fastenopfer zugute. Machen Sie sich eine Freude und kaufen Sie einen Strauss Rosen. So erfreuen Sie nicht nur die Menschen, die in den ärmeren Regionen unserer Welt leben, sondern auch die JTB-LeiterInnen und, falls Sie die Rosen weiterschenken, noch einen lieben Menschen und nicht zuletzt auch sich selbst! Diese vierfache Freude lohnt sich auf jeden Fall.

Krankensalbung

Als eines der sieben Sakramente war es lange Zeit «gefürchtet» und auf die «letzte Ölung» reduziert worden. In den letzten Jahren jedoch wird es von vielen krankheitsgeplagten Menschen als Stärkung und Hilfe erfahren.

Auch Sie haben die Möglichkeit, die Krankensalbung zu bekommen. Im Rahmen der Seniorenmesse vom Dienstag, 14. März 2017, 14 Uhr können alle, die an einer schwereren Krankheit leiden, dieses Sakrament empfangen. Lassen Sie sich stärken und spüren Sie die Zuwendung Gottes ganz konkret!

6 BENKEN
LinthSicht - Nr. 19/Februar 2017



JUBILÄEN UND ERINNERUNGEN

80 Jahre «s'Erlewirts»

In der Gemeinde kennen wir Geschäfte und Institutionen, die seit Jahrzehnten zum Bild des Dorfes und damit zur Gemeinschaft gehören. Hier verankert, erinnern sie an vergangene Zeiten.

eit 80 Jahren ist das Benkner Restaurant «Erle» im Familienbesitz, seit 60 Jahren ist sie das Zuhause der Wirtin Hildegard Huber. Und seit genau 40 Jahren führt Hildegard Huber die Gaststätte.

Sogar seit 150 Jahren

Die Wirtschaft «Zur Erle» gibt es seit zirka 1860. Alte Zeitdokumente belegen, dass am 9. Juli 1899 die Gartenwirtschaft eröffnet worden war. Damaliger Besitzer war Anton Fäh, der auch das Bierdepot für die Bezirke Gaster und See verwaltete. Einige Jahre wirtete dann der später im Sand wohnhaft gewesene Alois Fäh-Büchel, der jüngste Sohn von Anton Fäh.

40 Jahre Hildegard Huber

Seit 40 Jahren wirtet nun bereits Hildegard Huber auf der «Erle». Am 1. Juli 1937 erwarben Joseph und Anna Kühne-Trunz die Wirtschaft, die sie 1955 ihrer Tochter Blanca und deren Ehemann Hermann Huber käuflich übergaben.

Seit 1. Juli 1977 ist Hildegard Huber Eigentümerin und Wirtin der Dorfwirtschaft. Zusammen mit ihrem Partner Ernst Ziegler führt sie das Restaurant nun in dritter Generation. In den letzten 40 Jahren hat die «Erle» durch verschiedene Umbauten immer wieder ein neues Gesicht erhalten. 1987 entstand die beliebte Gartenterrasse und 1995 der heimelige Saal, der rund 60 Personen Platz bietet.

Damit hat die «Erle» ihren Namen als Speiserestaurant gefestigt, kann sie doch auch grösseren Gesellschaften wie Hochzeiten, Vereinen u.a. die mit auserlesenen Menus dotierte Speisekarte präsentieren. Bis anfangs der 60er-Jahre bestand vor dem Restaurant eine Gartenwirtschaft mit grossen, schattenspenden Bäumen (darum in diese Richtung die heutige Gartenterrasse). 1963 mussten die prächtigen Platanen Parkplätzen weichen, denn im Zeitalter des zunehmenden Autoaufkommens kehrten Gäste kaum mehr in Restaurants ein, die nicht über Parkplätze verfügten.

Seit 1937 bereitet die Küche über die Chilbitage Rehpfeffer nach dem exakt gleichen, feinen Rezept zu, wie es schon die Eltern und Grosseltern anwandten und die Gäste zu verwöhnen verstanden. Tradition haben auch die Metzgete im November und die Dekorationen an der Fasnacht. Letztere macht immer von sich reden, weil sie spezielle

Sujets, Sprüche und Zeichnungen beinhaltet, die auf das Dorf Benken zugeschnitten sind.

Diese sind aktuell – wie immer links an der Wand nach Restauranteintritt – vorzufinden, ebenso das Angebot der Wirtsleute, das 80-Jahr-Jubiläum der «Erle» beim einen oder andern Besuch mit ihnen zu feiern und auf das Ereignis anzustossen. Morgen Samstagabend ist das Jubiläum sogar mit einer Überraschung angekündigt (lassen Sie sich überraschen).

Der Gemeinderat gratuliert an dieser Stelle, auch im Namen der Bevölkerung, immer Personen, die hohe Jubiläen oder Geburtstage feiern, zu ihren Ereignissen. In die Zeit dieser Februar-Ausgabe der LinthSicht fällt lediglich ein Geburtstag.



85 Jahre: **Leo Scherrer-Landolt** Sonnengrund 6, 6. März 2017

Umsomehr sei dem einzigen Jubilaren dieses Monats herzlich gratuliert, verbunden auch mit grossem Respekt, steigt Leo Scherrer am Schmutzigen Donnerstag doch nochmals und letztmals nach 20 Jahren als Pensionär in die Bütt des Kostümballes.

STEUERAMT

Steuereinnahmen tiefer als budgetiert

Die Steuereinnahmen 2016 der politischen Gemeinde Kaltbrunn stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 150 000.–. Im Vergleich zum Budget 2016 lagen die Erträge jedoch rund Fr. 163 000.– unter den Erwartungen.

er Steuerabschluss der Gemeinde Kaltbrunn fällt dieses Jahr durchzogen aus. Das Budget 2016 ging bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von einer Zunahme von 4,9 Prozent aus. Effektiv stiegen die Erträge um 1,6 Prozent. Vor allem die Nachzahlungen aus früheren Jahren fielen wesentlich tiefer aus

als 2015. Erfreulicherweise konnten bei den Handänderungssteuern, den Grundstückgewinnsteuern sowie bei den Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern (AG, GmbH) Mehreinnahmen verbucht werden.

Leider musste auch in diesem Jahr ein Anstieg bei den Rückständen der laufenden Einkommensund Vermögenssteuern verzeichnet werden. Diese stiegen von 10,37 % auf 11,46 %, diejenigen für sämtliche Steuerjahre von 13,88 % auf 15,08 %.

Der Gemeinderat Kaltbrunn und die Verwaltung danken allen Steuerpflichtigen, welche ihre Verpflichtungen gegenüber Kanton und Gemeinde termingerecht erfüllt haben.

Abschluss Gemeindesteuern und Anteile 2016 in Kaltbrunn							
Steuerart	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budgetabweichung			
Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Vorjahre	9 762 166	10 239 800	9 9 1 4 6 5 4	-325 146			
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	502763	510 000	589 919	79 919			
Grundstückgewinnsteuern	214 081	200000	272 015	72 015			
Nach- und Strafsteuern	0	0	3 327	3 327			
Grundsteuern	686 119	712 000	723 993	11 993			
Handänderungssteuern	269 772	300000	312 355	12 355			
Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	21 829	20000	15 068	-4932			
Quellensteuern ausländischer Arbeitnehmer	244416	260 000	247 406	- 12 594			
Total	11701146	12 241 800	12078737	-163 063			



GEMEINDER AT

Bauabrechnung Photovoltaikanlage auf dem Garderobengebäude Stiggleten

Anlässlich der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 2. Dezember 2014 hat die Bürgerschaft dem Antrag eines Stimmbürgers zugestimmt und einen Kredit über Fr. 50 000.– für die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Garderobengebäude beim Sportplatz Stiggleten genehmigt.

Die Bauabrechnung liegt vor und wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Die Bruttokosten liegen mit Fr. 58 873.– um Fr. 8 873.– über dem Kredit. Dabei noch nicht berücksichtigt ist die pendente KEV-Einmalvergütung von rund Fr. 16 350.–, womit die Nettokosten für das Projekt lediglich bei Fr. 42 523.– und somit innerhalb des erteilten Kredits liegen.



Bürgerversammlungen

Donnerstag, 6. April 2017, 20 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Kaltbrunn

Reihenfolge: Politische Gemeinde, Kath. Kirchgemeinde

Politische Gemeinde

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2016
- 2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2017
- 3. Allgemeine Umfrage

Kath. Kirchgemeinde

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung und Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2016
- 2. Budget und Steuerplan für das Jahr 2017
- 3. Allgemeine Umfrage

Zum Besuch der Bürgerversammlungen laden wir Sie herzlich ein. Zur Versammlung werden nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorzeigen. Fehlende Stimmausweise können bis zum 6. April 2017, 16.30 Uhr, bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Allfällig aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).

Die Vorgemeinde findet am Dienstag, 28. März 2017, 20 Uhr, in der Aula des Oberstufenzentrums Kaltbrunn statt.



Die Gemeinde Kaltbrunn sucht per 1. Mai 2017 oder nach Vereinbarung eine interessierte und engagierte Persönlichkeit als

Schulsekretär/in (Pensum 80-100%)

Das vollständige Stelleninserat finden Sie unter www.kaltbrunn.ch.



Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum gemäss Art. 30 Baugesetz und Art. 15 ff Gemeindeordnung

Gegenstand: Teilzonenplan Kirchhalden

Vom Gemeinderat erlassen am 22. Sept. 2016

Referendumsfrist: 22. Februar 2017 bis 2. April 2017

Öffentliche Auflage: Gemeindekanzlei, Gemeindehaus 1 im 2. Stock

Quorum: 303 gültige Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat einzureichen.

KITA CALIMERO

Eröffnung Kindertagesstätte

ie Kita Calimero Linth GmbH eröffnet im April unter der Leitung von Janine von Aarburg aus Kaltbrunn eine Kindertagesstätte an der Wildbrunnstrasse 7. Alle Interessierten sind herzlich zum Eröffnungsfest und zur Besichtigung am 29. April 2017 von 11–15 Uhr eingeladen.

Die neue Kita bietet eine langfristige und nachhaltige Betreuungslösung für Kinder von drei Monaten bis zwölf Jahren. Die Verantwortlichen legen insbesondere grossen Wert auf gut ausgebildetes Personal und ein familiäres Umfeld.

Es werden eine Babygruppe sowie zwei Kindergruppen geführt. Darunter eine Hortgruppe für Kinder ab Kindergarten. Es wird auch ein Mittagstisch oder die Betreuung nach der Schule angeboten.

Die Kita bietet in den Schulferien (Frühlings-/Sport- und Herbstferien) ein tolles Ferienangebot auch für nicht Kitakinder. Die Themenferiencamps bieten hierzu ein abwechslungsreiches Programm. Hier können auch Kinder, welche die Kita sonst nicht besuchen, Einzeltage oder Campwochen buchen. Das Programm für das erste Camp zum Thema Dinosaurier wird demnächst unter www.kita-calimero.ch/kaltbrunn/news bekannt gegeben.

Täglich werden frische Mittagsmenüs mit regionalen, ausgewogenen und hochwertigen Produkten zubereitet

Die Mitarbeiter der KITA Calimero freuen sich, demnächst viele Kinder aus Kaltbrunn nach dem Leitsatz zu unterstützen und liebevoll zu betreuen:

«Hilf mir es selbst zu tun. Zeig mir wie es geht. Hab Geduld, meine Wege zu verstehen. Sie sind länger, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir auch Fehler zu, denn aus ihnen kann ich lernen.»

Unterstützung durch die Gemeinde

Der Gemeinderat zeigt sich erfreut und steht der Eröffnung der Kindertagesstätte positiv gegenüber. Der Aufbau soll mit einer einmaligen Anschubfinanzierung von Fr. 10 000.– unterstützt werden.

Dem Rat ist es zudem ein Anliegen, dass das Betreuungsangebot auch von einkommensschwachen Familien genutzt werden kann. Er hat deshalb entschieden, zusätzlich zur Anschubfinanzierung einen zweckgebundenen Unterstützungsbeitrag zur Entlastung finanziell schwacher einheimischer Familien von maximal Fr. 15 000.— zu gewähren.

Dank der Unterstützung durch die Gemeinde können die Einheimischen von einer Bevorzugung bei der Platzvergabe profitieren. Die Mitgliedschaft im Verein Chinderhus Rosengarten in Uznach wurde gekündigt.

Die Anschubfinanzierung und der Unterstützungsbeitrag wurden in den Voranschlag 2017 aufgenommen und werden der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung vom 6. April 2017 zur Genehmigung unterbreitet.



EINBÜRGERUNGEN

Bericht des Einbürgerungsrats

er Einbürgerungsrat hat im vergangenen Jahr folgende Einbürgerungsgesuche geprüft und genehmigt:

Einbürgerung im Allgemeinen

- Böhmer Melanie, geb. 28.1.1988, von Deutschland, wohnhaft Hof Oberkirch 9, 8722 Kaltbrunn
- Böhmer-Scheffler Pia, geb. 20.9.
 1961, von Deutschland, wohnhaft Hof Oberkirch 9, 8722 Kaltbrunn
- Böhmer Thomas, geb. 16.11.1986, von Deutschland, wohnhaft Hof Oberkirch 9, 8722 Kaltbrunn
- Dragicevic Snezana, geb. 7.1.1992,
 von Bosnien und Herzegowina,
 wohnhaft Steinenhofstrasse 3,
 8722 Kaltbrunn
- Mijaljevic-Djokovic Milena, geb.
 22.1.1993, von Serbien, wohnhaft
 Dorfstrasse 3, 8722 Kaltbrunn
- Nieto Gonzalez Manuel, geb. 26.
 8.1959, von Spanien
 Vieites Espasandin Sara, geb. 9.
 6.1964, von Spanien, wohnhaft alte Landgasterstrasse 19, 8722
 Kaltbrunn
- Vranjes Bojan, geb. 26.11.1994, von Serbien, wohnhaft Lohren 3c, 8722 Kaltbrunn

besondere Einbürgerung eines Schweizers

 Hofstetter Jan, geb. 19.9.1992, von Benken SG, wohnhaft Hof Oberkirch 1, 8722 Kaltbrunn

besondere Einbürgerung an ausländische und staatenlose Jugendliche

- Dragicevic Stefan, geb. 6.1.1998, von Bosnien und Herzegowina, wohnhaft Gasterstrasse 8, 8722 Kaltbrunn
- Gjokaj Majkell, geb. 17.6.1997, von Kosovo, wohnhaft Speerstrasse 18, 8722 Kaltbrunn

Zwei Gesuche wurden bis zum Besuch eines Staatskundekurses und der erfolgreichen Absolvierung der Schlussprüfung sistiert. Für ein Gesuch sprach der Einbürgerungsrat eine Bewährungsfrist bis 31. August 2018 aus. Ein anderer Gesuchsteller zog sein Gesuch aufgrund der ungenügenden Erfüllung der Voraussetzungen selber zurück. Ein weiteres Gesuch wurde als gegenstandslos abgeschrieben, weil die Gesuchsteller während des Verfahrens weggezogen sind.

Bisher wurde den Bürgerrechtsbewerbern der Besuch eines Integrationskurses empfohlen. Der Kursbesuch erfolgte auf freiwilliger Basis. Jene Bewerber, die den Kurs nicht absolvierten, wurden durch den Einbürgerungsrat bezüglich Staatskundekenntnisse geprüft. Der Einbürgerungsrat beschloss, dass ab 1. Januar 2017 die Absolvierung einer Staatskundeprüfung Voraussetzung ist. Darin werden die Kenntnisse über die Schweiz, den Kanton St. Gallen und die Gemeinde Kaltbrunn durch die ARGE Integration Ostschweiz geprüft.

In der neuen Amtsdauer 2017 – 2020 setzt sich der Einbürgerungsrat wie folgt zusammen:

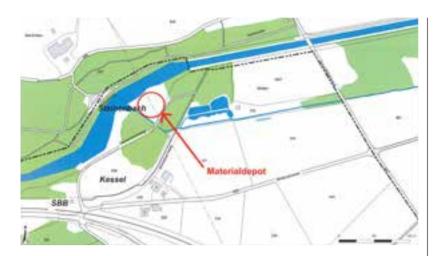
- Schwizer Markus, Gemeindepräsident – Vorsitz
- Hager René, Ortsverwaltungsrat
- Looser-Zingg Irene, Ortsverwaltungsrätin
- Zahner Roman, Gemeinderat

Die Bundesversammlung hat am 20. Juni 2014 das neue Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht verabschiedet und der Bundesrat hat die entsprechende Verordnung am 17. Juni 2016 beschlossen.

Daraus ergibt sich Anpassungsbedarf beim kantonalen Recht. Dieses beinhaltet die Anpassung der Wohnsitzdauer im Kanton und in den Gemeinden sowie die Vereinheitlichung der Integrationskriterien.

Die neue Mindestaufenthaltsdauer beträgt zwischen zwei und fünf Jahren im Kanton. Bisher galt eine Wohnsitzdauer von acht Jahren im Kanton und davon die letzten vier Jahre vor Gesuchstellung ununterbrochen in derselben politischen Gemeinde. Der Entwurf der St. Galler Regierung sieht eine Wohnsitzdauer von fünf Jahren im Kanton und davon die letzten beiden Jahre ununterbrochen in der politischen Gemeinde vor.

Bisher decken sich die Integrationskriterien zwischen Bundesund kantonalem Recht zum grossen Teil. Es geht bei der Überarbeitung darum, dass sich materiell identisches, dem Wortlaut nach aber abweichendes Bundesrecht im kantonalen Recht nicht wiederholt. Auch sollen Redundanzen (Mehrfachnennungen) vermieden und einzelne Rechtsbegriffe dem Bundesrecht angepasst werden.



STEINENBACHUNTERNEHMEN

Abgabe von Aushubmaterial ab Kiessammler Bachvögten Benken

Im Jahr 2015 wurde der Kies- und Schlammsammler in der Bachvögten (Kessel) geleert. Ein grosser Teil dieses Materials konnte zur Bodenverbesserung und Auffüllung von Bodensetzungen im Äschensack Uznach eingebaut werden.

a. 1000 m³ dieses Materials liegen noch auf einem Zwischendepot beim Kiessammler. Dieses Material kann gratis abgegeben werden. Es eignet sich zum Auffüllen von Bodensetzungen bei Drainagen etc., Angleichungen von Unebenheiten bei Böschungen und Gelände, sowie als Unterboden vor der Humusierung. Der Auflad, Abtransport und die Reinigung von Strassen gehen zulasten des Bezügers. Die Zufahrt

zum Materialdepot erfolgt ab SBB-Schranke Kessel Benken entlang der Naturstrasse. Vor dem Materialbezug ist dem Sekretariat des Steinenbaches eine Meldung zu machen.

Steinenbachunternehmen Sekretariat Herr Ivo Hager Dorfstrasse 7, 8722 Kaltbrunn Tel. 055 293 39 25 oder E-Mail ivo.hager@kaltbrunn.ch



Planverfahren

Der Gemeinderat hat am 12. Dezember 2016 gestützt auf Art. 39 ff des Strassengesetzes (sGS 732.1) das folgende überarbeitete Bauprojekt mit Teilstrassenplan und revidiertem Beitragsplan genehmigt:

Bauprojekt:Ausbau und Sanierung Wengistrasse (Nr. 2.36)Teilstrassenplan:Wengistrasse (Gemeindestrasse 2. Klasse)Auflageort:Gemeindehaus, Dorfstrasse 5, Kaltbrunn (Parterre)

Auflagefrist: 30 Tage, d.h. vom 22. Februar bis 23. März 2017

Das überarbeitete Bauprojekt mit Teilstrassenplan und Beitragsplan Wengistrasse (Nr. 2.36) ersetzt dasjenige, welches vom 18. Mai 2016 bis 16. Juni 2016 öffentlich aufgelegt wurde.

Wer private Rechte abtreten muss, die aus dem Grundbuch ersichtlich sind, erhält eine persönliche Anzeige.

Einsprachen gegen das Bauprojekt, die Zulässigkeit der Enteignung, den Teilstrassenplan sowie den Beitragsplan (Kostenverteiler) können während der Auflagefrist beim Gemeinderat Kaltbrunn schriftlich erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhalts, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.



SCHULE

Lehrplan Volksschule – Lokale Einführung an der Schule Kaltbrunn

eit Beginn des laufenden Schuljahres fanden zur Einführung des neuen Lehrplans sowohl auf kantonaler als auch auf lokaler Ebene verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen der Schule Kaltbrunn statt. Im Rahmen der lokalen Einführung ging es Ende Oktober vor allem darum, die an den kantonalen Weiterbildungsveranstaltungen erworbenen Kenntnisse in den einzelnen Fachbereichen zu vertiefen und sich in den Fach- und Stufenteams auszutauschen. In verschiedenen Arbeitsgruppen schufen die Lehrpersonen Planungsinstrumente für ihre künftige Arbeit.

Am Montag, 27. Februar folgt nun ein weiterer Ausbildungstag für sämtliche Lehrpersonen. Die begonnenen Arbeiten werden fortgeführt. Zusätzlich erfolgen ein Austausch und verschiedene Absprachen über die Stufen hinweg. Ein grosser Vorteil des neuen Lehrplans ist die Übersichtlichkeit. Zu jeder Kompetenz werden gut sichtund vergleichbar die Zusammenhänge vom Kindergarten bis zum Ende der Oberstufe aufgezeigt. Trotzdem sind im Sinne eines sorgfältigen Aufbaus Absprachen sinnvoll.

In einem zweiten Teil werden die Schuleinheiten eine gemeinsame Hausaufgabenregelung erarbeiten. Hausaufgaben fördern die Kompetenzen und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Ziel der Hausaufgabenregelung ist eine einheitliche Handhabung.

Nach den verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen steht schliesslich einer erfolgreichen Umsetzung des neuen Lehrplans im kommenden Schuljahr nichts mehr im Wege. Trotzdem folgen in den kommenden zwei Jahren wei-

tere Fortbildungsveranstaltungen, denn die Umsetzung des neuen Lehrplans ist ein fortlaufender Prozess. Die Arbeit mit dem Lehrplan und damit der eigene Unterricht werden reflektiert und die Erkenntnisse fliessen wiederum in die tägliche Arbeit ein.

Am Donnerstag, 1. Juni und am Donnerstag, 8. Juni 2017 finden um 20 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Informationsveranstaltungen zum neuen Lehrplan statt. Es werden die Neuerungen vorgestellt und an Praxisbeispielen erläutert. Am 1. Juni sind insbesondere Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern und am 8. Juni Eltern von Oberstufenschülern angesprochen. Weitere Interessierte sind aber ebenfalls herzlich willkommen. Beide Veranstaltungen sind öffentlich.

EINWOHNERAMT

Bargeldlose Bezahlung

Die Gemeindeverwaltung bietet ab sofort die Möglichkeit, bargeldlos am Schalter des Einwohneramtes zu bezahlen. Die Gebühren für SBB-Tageskarten, Identitätskarten und andere Dienstleistungen können ab sofort bequem mit folgenden Karten beglichen werden:

Maestro, Postcard, Mastercard, Visa, V-Pay.



GRUNDBUCHAMT GASTER

Handänderungen im Grundbuchkreis Kaltbrunn

1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016

Drexel Richard, Kaltbrunn, an Drexel Simon, Kirchberg, Grundstück Nr. 896 (Wohnhaus, 1040 m² Boden), Hältlistr. 17; EV 31.01.1972

Thoma Peter, Kaltbrunn, an Thoma Gabriela, Kaltbrunn, 1/2 ME an Grundstück Nr. 1361 (Wohnhaus, 591 m² Boden), Hältlistr. 23; EV 26.04.2002

Steiner Paul, Branges/Frankreich, an Steiner Urs, Kaltbrunn, Grundstück Nr. 1586 (22351 m² Boden), Bachtel; EV 12.09.2013

Winter Otto, Erbengemeinschaft, Rapperswil, an Funk Sonja, Rapperswil, Grundstück Nr. 784 (3196 m² Boden), Berggarten; EV 21.10.2016

Mettler Kurt und Susanne, Kaltbrunn, an Steiner Bruno und Rettenmund Claudia, Kaltbrunn, Grundstück Nr. 143 (Wohnhaus, 390 m² Boden), Grafenaustr. 7; EV 10.02.1995

Genossenschaft für Alterswohnungen Kaltbrunn, Kaltbrunn, an Politische Gemeinde Kaltbrunn, Kaltbrunn, Grundstück Nr. D4007 (Baurecht für Alterswohnungen), Schönau; EV 08.07.1992

W. Rüegg AG, Kaltbrunn, an Steiner Ivo und Petra, Kaltbrunn, Grundstück Nr. 1602 (621 m² Boden), Schönau; EV 02 03 2010 11 07 2016

Frrokaj Kened und Kristina, Netstal, an Frrokaj Kelmend und Mergita, Uznach, 1/2 ME an Grundstück Nr. 1390 (Mehrfamilienhaus, 965 m² Boden) Steinenhofstrasse 16; EV 24.04.2012

Thrier Georg, Erbengemeinschaft, Kaltbrunn, an Romer Nadia, Benken, Grundstücke Nr. S5159 (73/1000 ME an Nr. 1272, Eigentumswohnung), Grafenaustr. 5b und Nr. M10025 (1/26 ME an Nr. 129, Autoeinstellplatz), Langfeld; EV 12.12.2016

Hert Ursula, Oberägeri, an Hager Martin, Kaltbrunn, Grundstück Nr. 769 (1017 m² Boden), Zellerrüti; EV 07.11.1997

Bisig Viktor, Kaltbrunn, an Bisig Dora, Schmerikon, ½ ME an Grundstück Nr. 270 (Geschäftshaus, 4187 m² Boden), Wildbrunnstr. 3; 28.11.1996

Hager Willi, Kaltbrunn, an Kabashi Gëzim und Miranda, Kaltbrunn,

Grundstück Nr. 1325 (547 m² Boden), Chupfen; EV 15.10.2010

Büchel Urs und Cäcilia, Kaltbrunn, an Lendi Patrick und Diana, Kaltbrunn, Grundstücke Nr. S5407 (34/100 ME an Nr. 705, Eigentumswohnung), Speerstr. 8, Nr. S5409 (2/100 ME an Nr. 705, Garage), Speerstr. 8, Nr. S5410 (2/100 ME an Nr. 205, Garage), Speerstr. 8, und Nr. S5411 (2/100 ME an Nr. 705, Garage), Speerstr. 8; EV 13.05.1996

Romer Werner, Kaltbrunn, an Romer Urs, Kaltbrunn, Grundstücke Nr. 946 (Wohnhäuser, Scheune, 51 816 m² Boden), Wieden, Nr. 452 (8001 m² Boden), Wilen, Nr. 928 (Scheune, 32078 m² Boden), Adelmatt, Nr. 924 (6018 m² Boden), Adelmatt, und Nr. 331 (Scheune, 10452 m² Boden), Widen; EV 13.11.1980, 06.04. 1998, 22.03.2013

Einfache Gesellschaft BAMM, Kaltbrunn, an Betschart Schreinerei-Bodenbeläge GmbH, Kaltbrunn, Grundstück Nr. 255 (Lagergebäude, 1795 m² Boden), Wildbrunn; EV 29.02.2008

Schnyder Blanka, Kaltbrunn, an Brändli Heinrich und Ursula, Arni, Grundstück Nr. S5113 (159/1000 ME an Nr. 319, Eigentumswohnung), Lohrenstr. 18; EV 11.01.1996

Steiner Karolina, Erbengemeinschaft, Kaltbrunn, an Steiner Walter, Uster, Grundstück Nr. 904 (Wohnhaus, 369 m² Boden), Dorfbachstr. 4; EV 23.12.2016

Bischof Franz, Rüeterswil, an Bischof Pius und Brosi Wera, St. Gallenkappel, Grundstück Nr. 1609 (Wohnhaus, 845 m² Boden), Bornet 62; EV 03.09.1987

Oberholzer Johann Josef, Erbengemeinschaft, Kaltbrunn, an Oberholzer Alice, Kaltbrunn, Grundstück Nr. 1125 (Wohnhaus, 780 m² Boden), Schönaustr. 37; EV 28.12.2016

Legende: EV = Erwerbsdatum des Veräusserers, ME = Miteigentum, StWE = Stockwerkeigentum

Gemeinsam ausgelassen und fröhlich sein, das tut gut und vereint Menschen untereinander, genauso wie miteinander beten und Gottesdienst feiern. Im Fasnachtsgottesdienst am 25. Februar um 18.30 Uhr wollen wir beides miteinander ver-

Närrischer Gottesdienst



binden. Alle Närrinnen und Narren, ob geschminkt und kostümiert oder einfach so, sind herzlich willkommen. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der Jumo und der Schnüffler Gugge.

Aus Suppentag wird Dorfzmittag

PFARREI

Der Name ändert, der Zweck bleibt: Mit dem Dorfzmittag sollen weiterhin Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für Alle» unterstützt werden. Mit der neuen Form wird nicht einfach die Suppe ersetzt. Der Dorfzmittag am 13. März in der Aula des OSZ erhält ein Thema, die Mahlzeit wird darauf abgestimmt. Das Programm wird reicher, das Menü farbiger, zumindest verspricht dies das diesjährige Motto «italienisch», kocht und gestaltet doch die Italienergruppe. Vor dem Heimweg darf noch grosszügig für die unterstützten Projekte gespendet werden, dafür wird für die Mahlzeit nichts verrechnet. Zum ökumenischen Zmittag ist die ganze Bevölkerung eingeladen, selbstverständlich darf davor auch der ökumenische Gottesdienst um 10.30 Uhr besucht werden, welcher musikalisch vom italienischen Chor mitgestaltet wird.

GEMEINDERAT

Baubewilligungen 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016

Federtechnik Kaltbrunn AG, Benknerstrasse 54, 8722 Kaltbrunn; Neubau Parkplatz und Reklametafel; Parz. Nr. 722, Benknerstrasse

Meier Bösch Michael u. Bösch Charlotte, Speerstrasse 14, 8722 Kaltbrunn; Anbau unterirdische Garage bei Wohnhaus Assek. Nr. 1270; Parz. Nr. 766, Speerstrasse 14

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 5/7, 8722 Kaltbrunn; Installation Photovoltaikanlage auf Dachfläche des OSZ Schulhauses Assek. Nr. 1271; Parz. Nr. 667, Schulweg 1

Heggli Rolf, Kirchhaldenstrasse 18, 8722 Kaltbrunn; Installation Photovoltaikanlage auf Dachfläche des Wohnhauses Assek. Nr. 1361; Parz. Nr. 1161, Kirchhaldenstrasse 18

Raimann Thomas u. Claudia, Kupfenstrasse 40, 8722 Kaltbrunn; Erstellung Sichtschutz bei Wohnhaus Assek. Nr. 1817; Parz. Nr. 1324, Kupfenstrasse 40

Schaub Gerhard und Cornelia, Müllisperg 19, 8722 Kaltbrunn; Installation Photovoltaikanlage auf Dachfläche des Wohnhauses Assek. Nr. 1983; Parz. Nr. 1469, Müllisperg 19

Steiner Ivo u. Petra, Schönaustrasse 2c, 8722 Kaltbrunn; Neubau Einfamilienhaus Assek. Nr. 2218; Parz. Nr. 1602, Sonnhaldenstrasse 3.5

Müller Josef u. Verena, Hüeblistrasse 14, 8722 Kaltbrunn; Installation Photovoltaikanlage auf Dachfläche des Wohnhauses Assek. Nr. 1304; Parz. Nr. 1119, Hüeblistrasse 14

Glaser Gabriele, Zentrum Stadelbach 2, 8808 Pfäffikon; Einbau Pferdebox und Erstellung Pferdeauslauf bei Stall Assek. Nr. 1023; Parz. Nr. 570, Bründlen

Automobile Steinenbach, Gasterstrasse 83, 8722 Kaltbrunn; Änderung Reklameeinrichtung bei Tankstelle Assek. Nr. 1083; Parz. Nr. 743, Gasterstrasse 83

Steiner Roland u. Patrizia, Schönaustrasse 31, 8722 Kaltbrunn; Neubau Pergola sowie Neugestaltung Umgebung bei Wohnhaus Assek. Nr. 1986; Parz. Nr. 1087, Schönaustrasse 31

Romer Isidor, Schulhausstrasse 16, 8722 Kaltbrunn; Anbau Unterstand und Werkstatt an Wohnhaus Assek. Nr. 761; Parz. Nr. 846, Schulhausstrasse 16

Betschart Schreinerei-Bodenbeläge GmbH, Wildbrunnstrasse 12, 8722 Kaltbrunn; Anbau Späneabsauganlage und Autounterstand bei Wohn- und Gewerbehaus Assek. Nr. 1789; Parz. Nr. 269, Wildbrunnstrasse 12

Schmucki Franz u. Anita, Uznacherstrasse 15, 8722 Kaltbrunn; Neubau Gartenhaus bei Wohnhaus Assek. Nr. 548; Parz. Nr. 128, Uznacherstrasse 15

Romer Werner, Wieden 811, 8722 Kaltbrunn; Sanierung Fassade und Fenster bei Wohnhaus Assek. Nr. 807; Parz. Nr. 1576, Adelmatt 807

Hämmerli Othmar, Bahnhofstrasse 11, 8722 Kaltbrunn; Sanierung Fassaden und Fenster bei Mehrfamilienhaus Assek. Nr. 1391; Parz. Nr. 1183, Speerstr. 7

Kalberer Anton u. Monika, Rautistrasse 8, 8722 Kaltbrunn; Erstellung Sichtschutz bei Wohnhaus Assek. Nr. 1485; Parz. Nr. 146, Rautistrasse 8

Ronner Urs, Untere Altbreitenstrasse 22, 8722 Kaltbrunn; Installation Photovoltaik- und Sonnenkollektoranlage auf Dachfläche des Wohnhauses Assek. Nr. 1804; Parz. Nr. 1291, Untere Altbreitenstrasse 22

KATHOLISCHE KIRCHE

Wechsel des Aktuariats bei der Kirchenverwaltung Kaltbrunn

Unsere langjährige Aktuarin Karin Walker Hubli hat ihre Aufgabe auf Ende 2016 niedergelegt. Sie hat während zehn Jahren das Aktuariat geführt und unzählige Protokolle geschrieben. Die Kirchenverwaltung bedauert den Entscheid sehr, kann jedoch verstehen, dass nach so langer Zeit der Wunsch nach Veränderung und mehr Freizeit im Raum stand. Wir danken Karin Walker an dieser Stelle ganz herzlich für die zuverlässige Arbeitsweise und ihren grossen Einsatz für die Kirchgemeinde. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Mit Angela Winkler konnte die Lücke wieder geschlossen werden und wir freuen uns Frau Winkler in unserer Mitte zu begrüssen. Wir sind überzeugt, dass wir mit ihrer Wahl wiederum eine qualifizierte und motivierte Person finden konnten. Wir wünschen Frau Winkler viel Freude bei dieser Tätigkeit.

WASSERKORPORATION KALTBRUNN

Wasserverbund Kaltbrunn-Schänis

ie in den letzten Jahren erstellte Generelle Wasserversorgungsplanung zeigt auf, dass die Wasserversorgung in der Region Gaster mit einem Wasserverbund Kaltbrunn-Schänis optimiert werden kann. So wurde festgestellt, dass der Wasserkorporation Kaltbrunn bei einem massiven Störfall grössere Wassermengen fehlten. Da die Wasserkorporation Schänis zeitweilig über überschüssiges Wasser verfügt, kann sie es der Wasserkorporation Kaltbrunn abgeben. Zudem wertet eine Verbindungsleitung den Löschschutz im Abschnitt zwischen den beiden Dörfern auf. Eine gemeinsame Verbindung steigert die Bedeutung der beiden Wasserversorgungen in der Region: Schänis tritt als Wassergeber auf und Kaltbrunn übernimmt aufgrund seiner geografischen Lage die Zulieferung und Verteilung des Wassers. Damit liegt auf der Hand, dass auch die angrenzenden Gemeinden von einem

Wasserverbund Kaltbrunn-Schänis profitieren.

Ein im letzten Iahr erstelltes Vorprojekt beschreibt die auszuführenden Bauten und legt eine Kostenschätzung vor. In einem Wasserlieferungsvertrag zwischen Schänis und Kaltbrunn sollen wichtige Punkte wie Verantwortlichkeiten und Kosten geregelt werden. Die Wasserversorgung Schänis wird den Vertrag im Laufe des Jahres dem fakultativen Referendum unterstellen. Die Wasserkorporation Kaltbrunn, die die grössten Investitionen zu tätigen hat, wird den Wasserverbund ihrer Bürgerschaft an der Korporationsversammlung vorstellen und den nötigen Baukredit beantragen.

Die beiden Versorgungen Kaltbrunn und Schänis sind überzeugt, dass der Wasserverbund Kaltbrunn-Schänis einen bedeutenden Beitrag an eine bessere Versorgung der Region Gaster und weit darüber hinaus leistet.



Jetzt auch online! **bibliothek-kaltbrunn.ch**Mit vielen interessanten Informationen

Bei uns werden Wünsche wahr!

Haben Sie ein spannendes, interessantes Buch, Hörbuch, etc. entdeckt? Möchten Sie dieses Medium aber nicht selber kaufen, weil Ihr Büchergestell bereits überquillt? Wir freuen uns über Medienwün-

sche und je nach Eignung werden die Medien angeschafft! Gerne beraten wir Sie persönlich oder Sie finden das Medienwunsch-Formular auf: www.bibliothek-kaltbrunn.ch

BUCHTIPP | WINTERZEIT - KREATIVZEIT!

Indoor Kreativbuch

101 Ideen und Projekte für drinnen

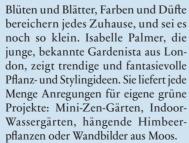
Ob Hindernis-Parcours, Zimmercamp, explodierender Vulkan oder eines der Projekte, die keine Unordnung hinterlas-



sen – in diesem Buch sind 101 spannende Ideen für drinnen, die jeden Wintertag in ein spassiges Erlebnis verwandeln. Nie mehr Langeweile zu Hause! 100% Spass – 100% kreativ!

Indoor Gärtnern

Ein blühender Trend



Das Bibliotheksteam freut sich über Ihren Besuch!

ÖFFNUNGSZEITEN FASNACHTS-WOCHENENDE:

Am **Schmutzigen Donnerstag**, **23.02.17**, und **Fasnachts-Montag**, **27.02.17**, bleibt die Bibliothek geschlossen.

Wasserkorporation Kaltbrunn



Korporationsversammlung

Mittwoch, 29. März 2017, 20 Uhr, Pfarreisaal, Kupfentreff, Kaltbrunn

Traktandenliste

- 1. Vorlage der Jahresrechnung 2016 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 2. Voranschlag 2017
- 3. Bericht und Antrag betreffend Wasserverbund Kaltbrunn-Schänis
- 4. Bericht und Antrag betreffend Netzerweiterung Ringschluss Fabrikweg
- 5. Bericht und Antrag betreffend Leitungserneuerung Bachtel-Uznacherstrasse
- 6. Umfrage

Fehlende Stimmausweise und gedruckte Jahresrechnungen können bis Dienstag, 28. März 2017, beim Aktuar Thomas Grünenfelder, Schönaustrasse 29, Kaltbrunn, bezogen werden.

Kaltbrunn, 21. Januar 2017

Der Verwaltungsrat







Cobblestones bringt Stevie Wonder & Co. in die Dröschi

Neue Töne im «Dröschi»-Kulturzentrum in Kaltbrunn – und was für welche! Am **Freitag, 7. April** ist die bekannte Funk-Band «Cobblestones» zu Gast.

as Publikum wippt und tanzt, die Luft vibriert. Auf der Bühne steht Cobblestones, die total coole Funk-Band vom oberen Zürichsee. Immer zuvorderst, im Fokus, sind die Ladies – diese Stimmen! Energie pur, kräftig, einfach mitreissend. Dazu gibt's betörende Bläsersätze im Akkord. Und der Rhythmus – Die Musiker haben den Groove im Blut!

Cobblestones spielt Klassiker von Stevie Wonder, Rares von James Brown, Neues von Jan Delay, Bekanntes sowie Ungehörtes – und auf jeden Fall immer groovy.

Kulturkommission lädt ein

Die Gastgeber freuen sich auf viele Konzertbesucher aus Nah und Fern. Die Gäste werden gebeten, sich frühzeitig in der «Dröschi» einzufinden. Damit auch getanzt werden kann, bleibt ein Teil des «Dröschi»-Saals ohne Bestuhlung. Die «Dröschi»-Beiz bietet vor und nach dem Konzert Auserwähltes zum Essen und Trinken.

Freitag, 7. April 2017, 20 Uhr, Dröschi Kulturzentrum, Käsereistr.

Türöffnung/Dröschi-Beiz geöffnet ab 19 Uhr

Eintritt frei (Kollekte) www.droeschi.ch

GEMEINDER AT

Erneut sehr guter Steuerabschluss macht Steuersenkung möglich

Der Steuerabschluss 2016 fällt um über eine halbe Million Franken besser aus als erwartet. Das Steuersubstrat von Schänis entwickelt sich nachhaltig positiv, sodass der Gemeinderat der Bürgerschaft eine Steuersenkung um nicht weniger als sieben Prozent beantragen kann.

Politische Gemeinde Schänis – Abschluss Gemeindesteuern 2016								
Steuerart	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget- abweichung				
Einkommens- und Vermögenssteuern	8 695 965	8 650 000	9 090 011	440 011				
Quellensteuern natürlicher Personen	238 927	240 000	170 771	-69 229				
Quellensteuern auf Vorsorgeleistungen	17 440	10 000	11 929	1929				
Quellensteuern vereinfachte Abrechnung BGS/	4 105	5 000	4938	-62				
Grundsteuern	612 699	613 500	644 <i>5</i> 18	31 018				
Gewinn- und Kapitalsteuern	627 095	600 000	483 349	- 116 651				
Grundstückgewinnsteuern	466 675	200 000	338 971	138 971				
Handänderungssteuern	418 757	200 000	307 387	107 387				
Feuerwehrabgabe	380 137	380 000	383 031	3 031				
Hundesteuern	20 955	21 000	20 415	-585				
Bezugsprovision Staatssteuern	114730	110 000	114 875	4 875				
Bezugsprovision Kirchensteuern	33 794	32 000	33 902	1902				
Total	11 631 279	11 061 500	11 604 097	542 597				

ie Abweichung bei den Quellensteuern begründet sich mit einem Systemwechsel und die tiefer ausgefallenen Gewinn- und Kapitalsteuern mit ausserordentlichen Abschreibungen eines ortsansässigen Unternehmens auf seinen Tochtergesellschaften. Mit dem Mehrerlös in den Sparten Grundstückgewinnund Handänderungssteuern konnten diese Einbussen allerdings mehr als wettgemacht werden.

Dass die mit 8650000 Franken budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern zum wiederholten Male deutlich höher ausfielen, indiziert dem Gemeinderat die erhoffte Nachhaltigkeit in der positiven Entwicklung des Steuersubstrates von Schänis. Diese positive Entwicklung sowie die etablierte hohe Ausgabendisziplin des Gemeinderates und der Verwaltung führen zum Antrag des Gemeinderates für eine Senkung des Steuer-

fusses pro 2017 von bisher 145 auf neu 138 Prozent. Über die beantragte Steuersenkung haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Bürgerversammlung vom 7. April 2017 zu befinden. Die den Steuerpflichtigen im Januar 2017 zugestellte vorläufige bzw. provisorische Steuerrechnung basiert bereits auf dem reduzierten Steuerfuss.

GEMEINDER AT

Neue Teilzeitmitarbeiterin für die Finanzverwaltung

Der Gemeinderat wählte Lara Jud als Sachbearbeiterin für die Finanzverwaltung mit einem Stellenpensum von dreissig Prozent.



Unterstützung für das Team der Finanzverwaltung: Lara Jud

Aus einer Vielzahl von Bewerbungen wählte der Gemeinderat Lara Jud, Jg. 1996, Schänis, als Sachbearbeiterin für die Finanzverwaltung. Bei Lara Jud handelt es sich um eine junge Berufsfrau mit besten Zeugnissen. Sie absolviert an der HTW Chur ein Betriebsökonomiestudium mit Major Sport Management in Teilzeit. Bei dieser neuen Studienform fällt nur ein Teil des Studiums im Präsenzunterricht an. Die übrige Zeit ist frei einteilbar. Ihre kaufmännische Ausbildung schloss Lara Jud vor drei Jahren erfolgreich bei der STS Systemtechnik Schänis GmbH ab. Lara Jud erfüllt die beiden Hauptanforderungen für die neue Mitarbeiterin der Finanzverwaltung vollumfänglich: Sie ist maximal flexibel und fachlich sehr gut qualifiziert.

LinthSicht Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Schänner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: Fr. 45.-, Europa: Fr. 60.-, übrige Länder: Fr. 70.-Tel. 055 293 34 34

Politische Gemeinde Schänis



Voranzeige

- Die Bürgerversammlung findet am Freitag, 7. April 2017, 20 Uhr, statt.
- Zu den Geschäften der Bürgerversammlung und allenfalls weiteren Themen führt der Gemeinderat am Montag,
 27. März 2017, 20 Uhr, eine Orientierungsversammlung durch.

Beide Anlässe finden im Mehrzweckgebäude Hof statt.

Schänis, 26. Januar 2017

Gemeinderat Schänis



Voranzeige

Die **Kirchgemeindeversammlung** findet am **Sonntag, 2. April 2017, 11 Uhr,** in der Pfarrkirche Maseltrangen statt. (Im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst)

Kirchenverwaltungsrat Schänis-Maseltrangen

GEMEINDER AT

Kantonaler Bäuerinnenverband St. Gallen tagt in Schänis

Am 22. Februar 2017 führt der kantonale Bäuerinnenverband im Mehrzweckgebäude Hof in Schänis seine diesjährige Delegiertenversammlung durch. Gemeinderat und Bevölkerung heissen die aus den verschiedenen Kantonsteilen stammenden Bäuerinnen und Landfrauen sowie deren Gäste herzlich willkommen!

eim kantonalen Bäuerinnenverband handelt es sich um den Berufsverband der Bäuerinnen und zugleich um die Dachorganisation der örtlichen Bäuerinnen- und Landfrauenvereini-



Engagierte Präsidentin der Bäuerinnen und Landfrauen Schänis-Maseltrangen: Vroni Seliner.

Mit der Ausschreibung des ehema-

ligen Schützenhauses zum Verkauf,

legte der Gemeinderat einen Min-

destverkaufspreis von 219 000 Fran-

ken fest. Es handelt sich dabei um

die Liegenschaft Nr. 493 mit einem

Ausmass von 508 m². Mit dem orts-

gungen. Auch die Bäuerinnen und Landfrauen Schänis-Maseltrangen sind dem kantonalen Bäuerinnenverband angeschlossen. LinthSicht wollte mehr wissen und traf Vereinspräsidentin Vroni Seliner zu einem Gespräch.

Gesamtschweizerische Ziele

Sowohl der kantonale Bäuerinnenverband wie auch die lokalen Organisationen sind den Zielen des Schweizerinnen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes (SBLV) verpflichtet. Dabei handelt es sich vor allem um die Wahrnehmung der beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen und die Vertretung derselben nach aussen.

Starker Verein

Mit ihren 122 Mitgliedern sind die Bäuerinnen und Landfrauen Schä-

ansässigen Unternehmer Albert

Düring konnte nun ein Kaufver-

trag über 230000 Franken abge-

schlossen werden. Der Verkauf der

Liegenschaft untersteht dem fakul-

tativen Referendum.

nis-Maseltrangen ein starker und bestens vernetzter Verein. Vroni Seliner führt die Vereinsgeschäfte seit bereits sieben Jahren. Ihre Vorstandstätigkeit umfasst insgesamt sogar elf Jahre. Besonders freut sie sich darüber, dass ihr Verein keine Nachwuchsprobleme kennt. Können doch immer wieder Neumitglieder aufgenommen werden. Und ganz besonders zeichnet der generationenübergreifende Zusammenhalt das Vereinsleben aus: Den Bäuerinnen und Landfrauen Schänis-Maseltrangen gehören Frauen im Alter von knapp über zwanzig bis über neunzig Jahren an.

Vielseitige Ausbildung

Vroni Seliner ist Bäuerin mit eidgenössischem Fachausweis. Diese Ausbildung ist sehr vielseitig und anspruchsvoll. Genauso wie Haushaltführung, Selbstversorgung, Gartenbau, Ernährung, Handarbeiten und Produkteverarbeitung gehören die Bereiche landwirtschaftliche Fachkenntnisse, Buchhaltung, Betriebslehre, Rechtskunde und Öffentlichkeitsarbeit dazu.

In die Wiege gelegt

heute eine grosse Bedeutung zu.

Dass das Interesse an der Landwirtschaft in den letzten Jahren zunahm und in diesem Zusammenhang gar ein klarer Trend zu heimischen Produkten festgestellt werden kann, freut Vroni Seliner sehr. Immer mehr Medien widmen sich dem Landleben und stossen dabei bei der nicht in der Landwirtschaft tätigen Bevölkerung auf grosses Interesse. Ein gutes Zeichen.

Arbeitsreicher Alltag

«Bäuerin auf einem Hof mit Familie ist ein Volljob und oft wird die grosse Arbeit, die hinter den fertigen Produkten steckt, unterschätzt», hält Vroni Seliner klar fest. Umso wichtiger ist eine optimale Wertschöpfung aus den Produkten.

Erfolgreiches Geschäftsmodell

In einer separaten, von den Bäuerinnen und Landfrauen Schänis-Maseltrangen unabhängigen Organisation, entwickelten besonders engagierte Schänner Bäuerinnen ein erfolgreiches Geschäftsmodell – der Bürinnäapéro Linth, ein Catering mit lokalen und saisonalen Produkten. Mit dieser Art der Direktvermarktung wird zugleich auf ansprechende und sinnvolle Weise eine Imagepflege für die Bauernschaft betrieben.

Grosser Tag

Auch hinter der Organisation der Delegiertenversammlung des kantonalen Bäuerinnenverbandes steckt ein grosses Stück Arbeit. Vroni Seliner und ihre Kolleginnen freuen sich auf den grossen Tag und die damit verbundene Pflege von Freundschaften sowie den gegenseitigen Austausch.

In einer Bauernfamilie aufgewachsen, durfte Vroni Seliner von Kindesbeinen an miterleben, wie sich bereits ihre Mutter als diplomierte Bäuerin mit einer proaktiven Öffentlichkeitsarbeit für den Bauernstand einsetzte. Dem Marketing kommt in der Landwirtschaft auch

Landliebe

Im seinem Leitbild für die Entwicklung der Politischen Gemeinde Schänis hält der Gemeinderat zur Landwirtschaft folgende Leitsätze

- Wir unterstützen die Erhaltung einer gesunden, naturnah produzierenden Landwirtschaft, die auf Marktveränderungen aktiv reagiert.
- Wir fördern die Leistungen unseres Bauernstandes zur Erhaltung und Aufwertung des Landschaftsbildes.

Politische Gemeinde Schänis



Referendumsvorlage

Fakultatives Referendum in Anwendung von Art. 13 ff. der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Schänis:

Gemeinderatsbeschluss vom 28. November 2016 über den Verkauf der Liegenschaft Nr. 493 (ehemaliges Schützenhaus Eichen) an Albert Düring, Biltnerstrasse 37, 8718 Schänis, zu einem Preis von Fr. 230 000.-; Kaufvertrag vom 26. Januar 2017.

GEMEINDER AT

Referendumsfrist: 20. Februar bis 31. März 2017

Öffentliche Auflage: Gemeindehaus Schänis (Foyer Erdgeschoss)

Quorum für das Zustandekommen eines Referendums-

begehrens: 265 Unterschriften

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat, 8718 Schänis, einzureichen.

Schänis, 26. Januar 2017

Gemeinderat Schänis

POLITISCHE GEMEINDE

Eingegangener Wahlvorschlag für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates vom 19. März 2017

Wie bereits publiziert, findet am Sonntag, 19. März 2017, die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für die Amtsdauer 2017/ 2020 statt. Bei der Gemeinderatskanzlei ging nachstehender Wahlvorschlag ein:

- Tremp-Fröhlich Gabriela, Hausfrau, Schänis, CVP



Der Gemeindeführungsstab Schänis ist gerüstet für den Ernstfall: Andi Zwicker, Paul Grob, Gabi Corvi, Ralph Hämmerli, Alexander Wiebe (Stabschef), Urs Hässig, Silvia Rufer, Iris Haas, Niklaus Zweifel (v.l.n.r)

GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB

Gemeindeführungsstab Schänis ist wieder komplett

er Gemeindeführungsstab ist ein Führungsorgan zur Unterstützung des Gemeindepräsidenten und der Gemeindebehörde bei der Führung, der Koordination und dem Vollzug der Massnahmen im Falle von Katastrophen und in ausserordentlichen Lagen. Während des Jahres werden die verschiedenen Szenarien (Hochwasser, Grossbrand etc.) geübt. Der letzte Ernstfalleinsatz war die Massenkarambolage auf der A3 im Januar dieses Jahres.



Geht nach 35 Jahren EVS in den Ruhestand:

ENERGIEVERSORGUNG SCHÄNIS AG

Robert Franzi geht in Pension

Der Geschäftsleiter der Energieversorgung Schänis AG, Robert Franzi, hat sich entschlossen, in den Ruhestand zu treten, um sich mehr seinen Hobbys widmen zu können. Der Verwaltungsrat hat den Entscheid von Robert Franzi mit Bedauern, aber auch mit grossem Verständnis entgegengenommen und sucht nun nach einem geeigneten Nachfolger oder einer geeigneten Nachfolgerin.

Eine Würdigung der Verdienste und der 35-jährigen Treue von Robert Franzi zur Energieversorgung Schänis AG folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Drei neue Mitglieder gewählt

Aufgrund von Demissionen wurden im vergangenen Jahr zur Besetzung verschiedener Funktionen interessierte und fähige Personen gesucht und auch gefunden. Paul Grob, Ralph Hämmerli und Urs Hässig wurden im Herbst 2016 von der gemeinderätlichen Sicherheitskommission als neue Mitglieder in den Gemeindeführungsstab gewählt. Der kommunale Führungsstab hat sich konstituiert und die Ressorts und Aufgaben konnten per 1. Januar 2017 wie folgt besetzt werden:

Stabschef

Alexander Wiebe

Der Stabschef führt den kommunalen Führungsstab, koordiniert die vorbeugenden Massnahmen zur Bewältigung von Katastrophen und legt den Dienstbetrieb des Führungsstabes fest.

Betrieb/Kanzlei & Stabschef-Stv.

Silvia Rufer

Die Ressortverantwortliche arbeitet eng mit den kommunalen und kantonalen Instanzen zusammen, führt die Protokolle, ist verantwortlich für die Ausfertigung verschiedener Dokumente und die allgemeine Administration.

Chef Triage

Andi Zwicker

Der Chef Triage prüft im Ernstfall die eingegangenen Meldungen und entscheidet über deren Wichtigkeit, Dringlichkeit und Priorisierung. Er sorgt für den reibungslosen Meldefluss an die einzelnen Ressorts.

Chef Lage

Niklaus Zweifel

Der Chef Lage führt ein aktuelles Lagebild. Er koordiniert und vollzieht die Lagebeurteilung, beschafft die für die Lagebeurteilung notwendigen Informationen, erstellt Lageberichte und verbreitete diese an den Rapporten.

Informationen

Gabi Corvi

Die Informationsverantwortliche sucht, beschafft, sortiert und interpretiert im Ernstfall Informationen und bereitet diese zur Verbreitung an die Bevölkerung und die Medien vor.

Zivilschutz/Logistik & Versorgung

Urs Hässig

Der Ressortverantwortliche koordiniert die Belange der Aufgaben und Mittel des Zivilschutzes, hält die Übersicht über die Versorgungslage und die Reserven und beschafft und verteilt unter anderem Güter und Verpflegung.

Gesundheitswesen

Iris Haas

Die Ressortverantwortliche hält Kontakt mit den Partnern im Gesundheitswesen, koordiniert den Einsatz des nötigen Personals und Materials und hat die Übersicht über die Belegung der sanitätsdienstlichen Einrichtungen.

Technische Betriebe

Paul Grob

Der Ressortverantwortliche ist besorgt, Energie-/Wasserversorgung und Strassenunterhalt im Ernstfall sicherzustellen. Er koordiniert den Einsatz der Spezialisten und beschafft technische Mittel für den Einsatz im Schadengebiet.

FW/Polizei/Schutz und Rettung

Ralph Hämmerli

Der Ressortverantwortliche arbeitet im Ernstfall eng mit den Sicherheitspartnern zusammen. Er kümmert sich unter anderem um Verkehrsfragen und um die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung.

LinthSicht Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Schänner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: Fr. 45.-, Europa: Fr. 60.–, übrige Länder: Fr. 70.– Tel. 055 293 34 34

GEMEINDER AT

Ersatzwahl für die Geschäftsprüfungskommission

Die Bürgerschaft wählte Yvonne Rüegg im Rahmen der kommunalen Gesamterneuerungswahlen vom 25. September 2016 als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Schänis für die Amtsdauer 2017/2020.

Infolge Wegzug aus der Politischen Gemeinde Schänis per 31. Dezember 2016 konnte Yvonne Rüegg ihr Amt nicht antreten und trat zurück. Der Gemeinderat ordnet die Ersatzwahl wie folgt an:

Politische Gemeinde Schänis



Ersatzwahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2017/2020

Am **Sonntag, 21. Mai 2017,** und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen findet die Ersatzwahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer

Es gelten die Bestimmungen von Art. 20 und folgende des Urnenabstimmungsgesetzes (sGS 125.3).

Abgabetermin Wahlvorschläge Wahlvorschläge gemäss Art. 20^{bis} ff Urnenabstimmungsgesetz sind bis spätestens Freitag, 17. März 2017, 16 Uhr, der Gemeinderatskanzlei Schänis zu übergeben. Die Formulare für Wahlvorschläge und Kandidatenzustimmungen können bei der Gemeinderatskanzlei Schänis bezogen werden und sind unter www.schaenis.ch (Rubrik Verwaltung, Online Schalter) abrufbar.

Zweiter Wahlgang oder stille Wahl

Kommt keine stille Wahl zustande, findet der allfällige zweite Wahlgang am Sonntag, 24. September 2017, statt. Die Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang sind der Gemeinderatskanzlei Schänis bis spätestens Freitag, 7. Juli 2017, 16 Uhr, zu übergeben.

Schänis, 23. Januar 2017

Gemeinderat Schänis

Ortsgemeinde Schänis

Bürgerversammlung

Mi., 29. März 2017, 20 Uhr, im Pfarreisaal, Mehrzweckgebäude

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2016
- 2. Voranschlag 2017
- 3. Gutachten und Antrag des Verwaltungsrates betr. Baurechtsvertrag Milchlogistik Ostschweiz AG
- 4. Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die Versammlung offeriert die Ortsgemeinde den Versammlungsbesuchern einen Imbiss (Rest. Windegg und Rest. Bären).

Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens

Dienstag, 28. März 2017, 11 Uhr, bei der Ortsgemeinde Schänis, Rietstrasse 15, 8718 Schänis zu beziehen.

Schänis, 17. Februar 2017

Der Verwaltungsrat

SCHULE

Erfolgreiche Schänner Oberstufenschüler am 8 to 8

ßr die Schänner Oberstufenschüler ist der Schwimmwettkampf 8to8 jährlich ein Highlight. Zusammen mit Klassen aus Näfels und Niederurnen enterten sie Mitte Januar den Pool der Lintharena in Näfels, um zu tollem Sound und unter den Anfeuerungsrufen ihrer Klassenkameraden, 12 Stunden lang Kilometer um Kilometer schwimmend zurückzulegen.

Schwimmer wuchsen über sich hinaus

Das Team der 2. Realklasse trat mit gerade mal acht Teilnehmern an und belegte dank Super-Motivation, trotz kurzen Verschnaufpausen den 10. Schlussrang! Anzumerken ist noch, dass zwei der acht Teammitglieder syrische Migranten sind und erst in der Oberstufe schwimmen gelernt hatten. Den sensationellen 3. Schlussrang und damit das Bronzepodest eroberte das Team «TiTime» der 3. Sek. Sie legten 40 100 Meter zurück! Die absoluten Glückspilze des Tages waren die Schänner 2. Realschüler, welche in der Verlosung eine Reise in den Europapark gewannen. Allen Teilnehmern und Helfern gratuliert die Schule Schänis zur grossartigen Teamleistung!

PFARREI UND KIRCHGEMEINDE

Ökumenischer Suppentag

m 19. März 2017, 10 Uhr, findet im Mehrzweckgebäude in Schänis wieder der «Suppesunntig» statt. Zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Bilten-Schänis wird die katholische Pfarrei Schänis-Maseltrangen die ökumenische Feier gestalten. Gesanglich umrahmt wird die Feier vom Männerchor Schänis.

Zehn Jahre kulinarisches Verwöhnprogramm mit den **Teflon Tigers**

Heuer dürfen die Teflon Tigers ein schönes Jubiläum feiern. Zehn Jahre lang «brauten» die wackeren Herren mit Kochtoque auf dem Kopf und ausgesuchtem Geschmackssinn im Gaumen ein feines Süppchen für die Gottesdienstbesucher. Es empfahl sich in der Vergangenheit, und ist auch heuer jedem zu raten, von jeder Sorte (Gulasch, Gerste, Flädli)

mindestens einen Teller zu probieren, denn die einfachen Gerichte schmecken hervorragend. Die Juma-Kongri schöpft gerne nach! Kochkunst mit Liebe und Können, knackig-frische Zutaten, gewürzt mit humorvollen Worten von Peter Bregg – so hiess das Geheimrezept der Teflon Tigers am Suppentag. Die «Tiger an den Töpfen» verabschieden sich leider nach zehn Jahren aus der Küche des Suppesunntigs. Allen Köchen gebührt ein grosser Dank für die feine Mahlzeit und das grosse Engagement!

Paxli-Projekt wird vorgestellt

Das Paxli-Projekt nimmt Gestalt an. Nach dem ersten Meilenstein des Projektwettbewerbs im vergangenen Herbst ist die Baukommission nun Anfang Januar mit dem Architekten Fred Steiner zusammengekommen, um die nächsten Schritte in Angriff zu nehmen. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, den Interessierten das Projekt am Suppentag vorzustellen. Nach der dringend notwendigen Sanierung des Paxlis wird das ehrwürdige Unterdorf-Haus wieder in neuem Glanz erstrahlen. Der diskrete Erweiterungsanbau schafft Raum für ein kundenfreundliches Sekretariat und unser vielfältiges Pfarreileben. Für Trauer- und Taufgespräche, Besprechungen der Mitarbeiter und Pfarreigruppen wird es ein helles Sitzungszimmer und einen Multifunktionsraum geben.



Die Teflon Tigers rühren heuer das letzte Mal in den Töpfen des Suppentages.







SCHÄNNER FASNACHT

Die Spatzen pfeifen es vom Gallusturm: Diese Fasnacht wird königlich!

ie Schänner Fasnacht steht vor der Türe und klopft mit Pauken und Trompeten schränzig an! Die Fasnachtskommission setzt der Fasnacht heuer im wahrsten Sinne des Wortes die Krone auf. Lasst die Fanfaren zum 30. Wiegenfeste erklingen – die **SchännNarrchie** möge beginnen!

Schmudo Royal

Wenn am Schmudo, 23. Februar, die Narrenfahne beim Gemeindehaus flattert, dann haben die Böggen das Zepter übernommen. Genauer gesagt ist es an diesem Abend die Narrenkönigin Mirjam die Erste, welche das Zepter das letzte Mal schwingt und dann an ihren Nachfolger, den 30. Narrenkönig in der Geschichte der Schänner Fasnacht, weitergibt. Der Maskenball des Damenturnvereins verspricht einen ausgelassenen Abend mit «Maschgerprämierung» und Foyerparty.

Sackgass – die Königin aller Events

Der grosse Fasnachtssamstag, 25. Februar startet um 17.17 Uhr mit dem Fasnachtsgottesdienst in der Schänner Pfarrkirche. Um 19 Uhr geht dann beim legendären Power-

umzug mit über 40 Gruppen so richtig die Post ab. Die anschliessende SACKGASS auf dem Mehrzweckareal verspricht das ultimative Vergnügen für jeden Gusto. Ob Gugger- oder Oldiezelt, Kafi-Skihütte oder Hot-Shot-Bar, auf dem XXL-Festareal wird die Nacht zum Tag und die Fasnacht zum unvergesslichen Erlebnis. Erwartet wird ein Grossaufmarsch an Böggen aus dem ganzen Linthgebiet.

Kinderfasnacht mit frischem Wind

Vier Schänner Familien hauchen der Kinderfasnacht neues Leben ein, denn das 30-Jahre-Jubiläum soll genial royal begangen werden. Es gibt am Fasnachtsmontag wieder für Jung und Alt eine Katersuppe. Danach folgt am Nachmittag der Umzug der kleinen Böggen und die Prämierung. In der Kinderdisco soll getanzt, und im Workshop mit den Schänner Gasse Tschäderer darf lautstark und schräg mitgeschränzt werden. Also, liebes junges Böggenvolk, nehmt Eure Kronen und Instrumente aus den Schränken und setzt Euch an der Kinderfasnacht königlich in Szene!

KULTUR- UND FREIZEITZENTRUM EICHEN

«Atelier-Ausstellung» von Rainer Schönenberger

Als erster Künstler zog Rainer Schönenberger ins Atelier des Kultur- und Freizeitzentrums Eichen. Nun zeigt er seine hier entstandenen Werke im spannenden Kontrast zu älteren Bildern. Der Schänner Maler empfand die Begegnungen mit den Besuchern des Hauses als sehr positiv und inspirierend. Dass er nun seine Dynamik, Kraft und Energie ausstrahlenden Bilder in einer Ausstellung präsentieren darf, freut Schönenberger sehr. Die starken Farben und im Bild eingefangenen Geschichten, werden die Betrachter in ihren Bann ziehen. Die Vernissage findet am Samstag, 18. Febr



ruar 2017 um 17 Uhr statt. (Die Ausstellung dauert bis 8. April 2017 und ist jeweils am Donnerstag und Freitag offen von 19–21 Uhr.)

«Eichen» erlebt närrische Tage

Beizlifasnacht am 24. Februar

Da Fasnacht in unserer Region ganz bestimmt Kultur ist, verwandelt sich auch das Kulturlokal in eine gemütliche Fasnachtsbeiz. Um 20 Uhr machen die Schnitzelbänkler Tschäderios den Anfang, bevor uns das Trio The Legends um 22 Uhr einen Besuch abstattet. Zwischendurch und bis spät in die Nacht gibt's wie immer gute Musik, nette Unterhaltungen, eine frisch gekochte Suppe mit Landjäger und natürlich auch zu trinken.

Ländlerfasnacht am 26. Februar, ab 17.30 Uhr

Am Fasnachtssonntag wird im Kulturlokal eine innerschweizerische Tradition aufleben: Die Ländlerfasnacht! Junge und junggebliebene MusikantInnen spielen im Rahmen einer Stubete auf, bringen

lüpfige Tänze und Lieder zum Mitsingen mit. Das Tanzbein zu schwingen ist nicht nur erwünscht, sondern in närrischer Manier auch Pflicht. Ein fasnächtlich-kulinarisches Angebot und Unterhaltungsüberraschung runden den urchigen Abend ab.

Treffpunkt Impulsabend «Glück und Trauer»

Am 15. März 2017 um 19 Uhr geht's im Treffpunkt ums Glücklich sein. Ein Referat der «Wunderlampe», der Stiftung, die Herzenswünsche von schwer kranken, verunfallten oder behinderten Jugendlichen erfüllt, wird im Zentrum des Abends stehen. Wie erlebt man Glück in nicht zwingend glücklichen Momenten? - oder so: Vielleicht sind es gerade die kleinen, glücklichen Momente, die Kraft geben, grosse Herausforderungen anzunehmen und zu meistern. Alle sind herzlich eingeladen, auf die Spurensuche nach dem Glück zu gehen.



Nicht mehr zeitgemäss: Gestaltungsplan Brauereistrasse

GEMEINDERAT

Brauereistrasse: Gestaltungsplan «behindert» innere Verdichtung

m Jahre 1984 wurde der Gestaltungsplan Brauereistrasse erlassen. Er bezweckte die Erreichung einer rationellen Erschliessung und einer geordneten Bauweise mit guter Gesamtwirkung. Im Planungsperimeter des Sondernutzungsplanes wurden in der Folge zwei Mehrfamilienhäuser und ein Einfamilienhaus erstellt.

Die Gebäude verfügen über viel Umschwung. Viel Fläche bleibt ungenutzt. Die neuen Eigentümer des Grundstücks Nr. 846 wollen diese Fläche nutzen und ein Zweifamilienhaus erstellen. Leider lässt der Gestaltungsplan dies nicht zu.

Dieser Fall zeigt beispielhaft, wie sich die Raumpolitik in den letzten Jahren gewandelt hat. Während früher grosszügige Bauten mit viel Umschwung noch möglich waren, wird (und muss) heute haushälterisch mit dem Boden umgegangen werden. Das führt insbesondere im dicht besiedelten Raum unweigerlich zu Konflikten. Wer will schon, dass der Nachbar «noch näher» rückt, nur weil er neuen Wohnraum schaffen will. Während die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer der neuen Raumordnung zugestimmt hat, tut sie sich im konkreten Fall schwer, zusammenzurücken und verdichtet zu bauen. Sie begrüsst die innere Verdichtung – aber nicht unbedingt vor der eigenen Haustüre.

Die Baukommission hat dem Gemeinderat im Fall Brauereistrasse beantragt, den nicht mehr zeitgemässen Gestaltungsplan aufzuheben unter der Voraussetzung, dass die Regelbauweise im gesamten Perimeter eingehalten wird. Nach einer entsprechenden Anpassung des Baugesuchs hat der Gemeinderat die Aufhebung des Gestaltungsplans Brauereistrasse in der LinthSicht Nr. 18 publiziert. Ob Einsprachen eingehen, wird sich zeigen.



EINWOHNER AMT

Tageskarten Gemeinde Uznach

«Der Kluge reist im Zuge!». Preisgünstig geht dies mit der beliebten «Tageskarte Gemeinde». Die Ausgabe erfolgt in Form von einzelnen, für jeden Geltungstag vordatierten Tageskarten. Diese sind übertragbar und bringen den Benutzern am aufgedruckten Geltungstag freie Fahrt in der 2. Klasse auf allen SBB-Strecken und zahlloser Betriebe des ÖV (Bahn/Bus/Schiff). Sie benö-tigen kein Halbpreisabonnement und können zum Preis von Fr. 42.- beim Einwohneramt gekauft werden. Pro Tag stehen vier Tageskarten zur Verfü-

Reserviert werden kann wie folgt:

Online-Reservation

Die Tageskarten können auf der Website der Gemeinde Uznach (www.uznach.ch) unter der Rubrik Verwaltung, SBB-Tageskarten, auch ohne Erstellung eines Logins, bestellt werden.

Telefonische Reservation 055 285 23 00

Schalter

Melden Sie sich direkt beim Einwohneramt, Büro 1 im 1. Stock.

Die Fahrausweise werden nicht mit der Post versandt und müssen bei Abholung bar bezahlt werden. Reservierte, aber nicht abgeholte Tageskarten werden den Bestellern in Rechnung gestellt.

GEMEINDERAT

Steuer- und Jahresabschluss 2016

Die Gemeindeverwaltung hat nach Rücksprache mit dem Präsidium am 9. Januar 2017 entschieden, den vorliegend guten Steuerabschluss erst zusammen mit dem Jahresabschluss zu veröffentlichen. Auch wenn bei den Natürlichen Personen nahezu eine Punktlandung erzielt worden ist, macht es wenig Sinn, die Mehrerträge bspw. bei den Gewinn- und Kapitalsteuern oder Grundstückgewinnsteuern losgelöst von den Ausgaben zu präsentieren. Das könnte zu Fehlinterpretationen über den Gesamtabschluss führen.

Auflösung Sportplatzkommission

In Uznach bestand seit 1988 eine Sportplatzkommission. Hauptsächlich wurden ihr Aufgaben im Zusammenhang mit Gesuchen und Anträgen an den Gemeinderat für Beiträge der politischen Gemeinde an Vereine und deren Anlagen zugewiesen.

Mitglieder der Sportplatzkommission haben beantragt, die Kommission auf Ende 2016 aufzulösen, weil regelmässige Aufgaben fehlen und sich die Vereine mit ihren Anliegen direkt an den Gemeinderat wenden können. Der Gemeinderat hat dem Antrag stattgegeben und die Sportplatzkommission aufgelöst.

LinthSicht Abonnements

Die «LinthSicht» ist auch für Heimweh-Uzner (ausserhalb Verteilungsgebiet) erhältlich.

Jahresabonnement: Schweiz: Fr. 45.-, Europa: Fr. 60.-, übrige Länder: Fr. 70.-Tel. 055 293 34 34

GEMEINDER AT

Büroräumlichkeiten/Standort Gemeindepräsidium

Die teils engen Arbeitsplatzverhältnisse und das Fehlen einer zentralen Anlaufstelle sind seit Jahren ein Thema in der Gemeindeverwaltung. Es werden daher Lösungen gesucht, die Engpässe bei den Räumlichkeiten v.a. des Betreibungskreises, des Sozialamtes und der Finanzverwaltung zu überwinden. Gleichzeitig sollen die Ämter so angeordnet werden, dass die Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Nähe an Effizienz gewinnt. Durch die Installation einer Art Informationsschalter (Neu-

deutsch: Front Office) finden die Bürgerinnen und Bürger schneller eine Anlaufstelle und können kompetent bedient werden.

Die Mieterschaft der Wohnung an der Obergasse 24 hat auf Ende Januar 2017 gekündigt. Das 2. Obergeschoss kann daher in die weiteren Planungen einbezogen und als Büroräume verwendet werden. Das dafür nötige Baubewilligungsverfahren (Umnutzung) läuft.

Der Gemeinderat hat zudem entschieden, dass der Arbeitsort des Präsidenten und des Gemeindeschreibers aufgrund der Kundenfrequenz von untergeordneter Bedeutung ist. Wenn die Arbeitseffizienz durch eine Umplatzierung gesteigert werden kann, steht auch einem Umzug an die Obergasse nichts im Weg.

Zu gegebener Zeit wird in der LinthSicht wieder über die Lösungsansätze und die entsprechenden Massnahmen informiert werden. 18 UZNACH

LinthSicht – Nr. 19/Februar 2017

GEMEINDERAT

Anstellung des Feuerwehrkommandanten Heinz Hickert durch die Feuerwehr Uznach-Schmerikon

Der Kommandant der Feuerwehr Uznach-Schmerikon Heinz Hickert wurde bisher mittels einer Jahrespauschale entschädigt. Per 1. Januar 2017 konnte mit ihm nun ein Ar-



Neu mit einem 20%-Pensum als Feuerwehrkommandant engagiert: Heinz Hickert

beitsvertrag als Feuerwehrkommandant mit einem Pensum von 20% abgeschlossen werden. Dem Feuerwehrkommandanten obliegen u.a. die Führung der gemeinsamen Feuerwehr Uznach-Schmerikon und die Aufgaben gemäss Feuerschutzgesetzgebung. Heinz Hickerts Büro befindet sich im Haus der Gemeindeverwaltung Schmerikon.

Die Gemeinderäte Uznach und Schmerikon freuen sich, mit Heinz Hickerts Mitarbeit weiter auf dessen vielseitige Erfahrung und seinen unermüdlichen Einsatz zählen zu dürfen. Im Namen der ganzen Bevölkerung werden dem Feuerwehrkommandanten das bisherige wie das künftige Engagement zugunsten der Schmerkner und Uzner Sicherheit verdankt.



SOZIALAMT

So ist allen gedient

ege säubern, Gemeinderäume putzen und bei Renovationen mithelfen. Für Hakimi, Logatheepan und andere Asylsuchende, die vorübergehend in Uznach leben, bedeuten solche Beschäftigungen eine willkommene Abwechslung im Alltag. Sie sind froh, sich in der Gemeinde nützlich machen zu können, auch wenn sie für diese Einsätze nicht entschädigt werden.

Und nebenbei werden Menschen aus fremden Kulturen mit Werten vertraut, die uns Schweizern wichtig sind: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Abfallentsorgung. Das ist ein Gewinn für alle Seiten.

Können auch Private Asylsuchende für Arbeiten im und um ihr Haus beschäftigen? Wir prüfen momentan, ob sich die Einsätze erweitern lassen.

FEMME GLOBAL – INTERKULTURELLER FRAUENTREFF UZNACH UND UMGEBUNG

So kocht meine Nachbarin aus der Ukraine

Duzhe smachnyy – lecker! Die ukrainischen Spezialitäten zum Essen und Trinken haben eine lange und vor allem leckere Tradition. Anna Spilewoi bringt uns das zweitgrösste europäische Land kulinarisch und kulturell näher!

Mittwoch, 15. März 2017, 19 Uhr, Schulküche, Schulhaus Haslen Uznach.

Auskunft und Anmeldung bis 9. März 2017 an erika.meier@uznach.ch oder Tel. 055 285 23 28.



Soll bis Frühling 2020 erneuert werden: Fussund Radwegbrücke über den Ernetschwilerbach.

GEMEINDERAT

Ausbau Gleisstrecke Uznach-Schmerikon, Wegbrücke Ernetschwilerbach

Der Ausbau des Ernetschwilerbachs ist abgeschlossen, einzig der Bau der Fuss- und Radwegbrücke über den Bach steht noch aus. Das Bauprojekt für die Fuss- und Radwegbrücke soll bis Juli 2017 erarbeitet, das Plangenehmigungsverfahren bis Frühjahr 2018 und der Bau ab Frühling 2018 bis Frühling 2020 erstellt werden.

Von den Kosten von Fr. 300000.sind 30 % durch die SBB und 70 % durch die Gemeinde zu bezahlen. Vom Gemeindeanteil übernimmt der Kanton 65 %, womit die Gemeinde also etwa Fr. 73 500.- zu tragen hat.

Kostenvorschuss bei Einsprachen

Seit Jahren nehmen die Einsprachen zu Baugesuchen zu, und Planverfahren ohne Einsprachen sind kaum mehr denkbar. Einsprachen stellen für die Verwaltung einen grossen administrativen Aufwand dar. Zum Teil dienen die Einsprachen nur dazu, ein Verfahren zu verlangsamen und/oder einen Vorteil für sich zu erwirken, der ohne Einsprache kaum erreicht werden könnte. Oftmals erfolgen die Einsprachen ohne baurechtlich relevante Begründung.

Bei Einspracheverfahren wurden bis anhin keine Kosten verrechnet - trotz steigendem Bearbeitungsaufwand. Um Einsprachen ihre ursprüngliche Bedeutung als Rechtsschutzmittel zurückzugeben, die Anzahl unbegründeter oder einzig der Verzögerung dienender Einsprachen zu reduzieren, macht die Gemeinde Uznach ab Januar 2017 von ihrem Recht Gebrauch, einen Kostenvorschuss zu verlangen (siehe Art. 96 Abs. 1 VRP). Es soll jedoch weiterhin jederfrau und jedermann möglich sein, gegen ein Baugesuch, das gegen geschützte Interessen verstösst, begründet Einsprache zu erheben.

EINWOHNERAMT

Abschaffung des Hundekurs-Obligatoriums

Das nationale Hundekurs-Obligatorium, wonach sämtliche Hundehalter einen praktischen Sachkundenachweis sowie Ersthundehalter vorgängig einen theoretischen Sachkundenachweis absolvieren müssen, endete am 31. Dezember 2016. Nach dem Entscheid des Parlaments hat der Bundesrat die Streichung aus dem Tierschutzgesetz per 1. Januar 2017 beschlossen.

Da im Hundegesetz des Kantons St. Gallen keine Bestimmungen zu einer generellen Kurspflicht enthalten sind und auch in der eben erst abgeschlossenen Vernehmlassung zur Revision des Hundegesetzes von keiner Seite entsprechende Anträge vorgebracht worden sind, müssen die Hundehalter im Kanton St. Gallen in Zukunft keine obligatorischen Kurse besuchen.

Die Hundekurse stehen jedoch nach wie vor im Angebot, und die Gemeindeverwaltung empfiehlt jedem Hundehalter/jeder Hundehalterin, einen solchen zu besuchen. Von den Kursbesuchen können nämlich nicht nur die Hundehalter/innen, sondern auch die Hunde profitieren.

SCHULE UZNACH

Verkürzte Mittagspause ab Schuljahr 2017/2018

Ab dem kommenden Schuljahr 2017/2018 werden am Nachmittag neue Stundenplanzeiten eingeführt: Die Mittagspause wird um zehn Minuten gekürzt, so dass der Schulunterricht am Nachmittag neu um 13.30 Uhr (anstelle von 13.40 Uhr) beginnt. Mit dieser Stundenplananpassung verschieben sich die Nach-

mittagslektionen jeweils um zehn Minuten. Diese Regelung gilt für alle Schülerinnen und Schüler der Schule Uznach, vom Kindergarten bis in die Oberstufe. Die Eltern werden im Juni mit dem Versand der Stundenpläne für das nächste Schuljahr nochmals auf diese Neuerung aufmerksam gemacht.

GUT ZU WISSEN

Papiersammlung: Samstag, 11. März, Fussballclub Uznach; Papier bitte gebündelt, nicht in Plastiktüten oder dergleichen, bis 8 Uhr am Strassenrand bereitstellen.

Grünabfuhr: Freitag, 17. März

Kartonabfuhr: Mittwoch, 1. März

BURGERKORPORATION

Neuer Lernender als Forstwart ab Sommer 2017

Der Burgerrat freut sich, wiederum einem jungen Erwachsenen die Möglichkeit zur Ausbildung als Forstwart EFZ geben zu können.

Zum neuen Auszubildenden wurde **Aaro Siren** aus Gebertingen gewählt. Er wird während der dreijährigen Lehr-

zeit vom eigenen und erfahrenen Forstteam fachgerecht ausgebildet werden und bei der Pflege von Wald, Wegen und Gärten mithelfen.

Die Verantwortlichen der Burgerkorporation wünschen Aaro

Siren einen erfolgreichen Abschluss der Schulzeit und freuen sich, ihn ab Sommer 2017 in der Forstabteilung begrüssen zu dürfen.

Jubiläum im Burgerrat

Am 1. Januar 1997 hat Felix Schubiger sein Amt im Burgerrat angetreten. Somit konnte der aktuelle Vizepräsident und Ver-



antwortliche für die Ressorts Landwirtschaft und Parkanlagen zum Jahresbeginn sein 20-Jahr-Jubiläum feiern.

Seine Ratskollegen danken ihm für sein grosses Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

GRUNDBUCHAMT UZNACH

Handänderungen im Grundbuchkreis Uznach 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016

Schnyder Walter, Uznach, an Luo Ping, Uznach, ½ ME an Nr. 190 Zürcherstrasse 47: Zweifamilienhaus Vers.-Nr. 211 mit 414 m² Boden, EV 11.04.1995

Zwicky Hans, Uznach, an Zwicky Elisabeth, Uznach, ½ ME an Nr. 437 Obergasse 26: Wohnhaus Vers.-Nr. 462, Waschhaus Vers.-Nr. 463 und Holzschopf Vers.-Nr. 1712 mit 267 m² Boden, EV 16.05.1979, 09.12.1982

Zwicky Hans, Uznach, an Zwicky Elisabeth, Uznach, ½ ME an Nr. 191 Zürcherstrasse 49: Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 209 und Garagen Vers.-Nr. 1753 mit 940 m² Boden, EV 29.11.1985

FSHaus AG, in Uznach, an Eicher Markus, Ricken, Nr. S10728 Eisenbahnstrasse 26 (StWE-WQ 95/1000/3½-Zimmerwohnung) und M8760 Eisenbahnstrasse (Tiefgaragenplatz 1/12), EV 02.10.2015

Jud Alois und Rosa Marie, Uznach, ME zu je ½, an Jud Alois, Rapperswil, Nr. S10356 Gasterstrasse 40 (StWE-WQ 40/1000 / 4½-Zimmerwohnung) und M8300 Gasterstrasse (Tiefgaragenplatz 1/17) EV 11.09.2001

Jud Alois, Rapperswil, an Jud Priska, Rapperswil, ½ ME an Nr. S10356 Gasterstrasse 40 (StWE-WQ 40/1000 / 4½-Zimmerwohnung) und M8300 Gasterstrasse (Tiefgaragenplatz 1/17), EV 04.11.2016

Xtralis AG, in Uznach, an Neon Murer Service AG, in Rapperswil-Jona, Nr. 1386 Burgerrietstrasse 30: Produktionsgebäude Vers.-Nr. 2278, Produktions- und Bürogebäude Vers.-Nr. 2114 mit 4148 m² Boden, EV 01.07.1997, 29.10.2004

Keller Martin und Dorothe, Uznach, ME zu je ½, an von Matt Hans Urs und Maurer Monika, zu je ½ ME an Nr. S10092 Züblidörfli 24 (StWE-WO 38/1000 / Reihen-Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1896), EV 30.11.1999

Otal Immobilien AG, in Rapperswil-Jona, an Winter Unternehmungen AG, in Rapperswil-Jona, Nr. 994 Gallusstrasse 14: Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 1340 mit 916 m² Boden, EV 25.06.1990

Burgerkorporation Uznach, in Uznach, an Politische Gemeinde Uznach, in Uznach, Nr. 1501 Ziegelhofstrasse: 1122 m² Boden, EV 22.11.1957, 14.07.1961

Erbengemeinschaft Gerzner Wilhelm, GE, an Jud Stefan und Claudia, Uznach, zu je ½ ME an Nr. 915 Niederwiesstrasse 3: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1253 mit 745 m² Boden, EV 08. 09.2011

Erbengemeinschaft Eichmann August, GE, an Eichmann Emilia, Uznach, Nr. 587 Ernetschwilerstrasse 38: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 925 mit 569 m² Boden, EV 23.11.2016

Erbengemeinschaft Egli Hilda, GE, an Mohn Hans Peter und Solanki Myriam, Schmerikon, zu je ½ ME an Nr. 122 Obergasse 14: Zweifamilienhaus Vers.-Nr. 455 mit 339 m² Boden und Nr. M8408 Oberer Stadtgraben 6 (Tiefgaragenplatz 1/24), EV 12.01.2011

Schnyder Walter und Luo Ping, Uznach, ME zu je ½, an Selm Heizsysteme AG, in Uznach, Nr. 190 Zürcherstrasse 47: Zweifamilienhaus Vers.-Nr. 211 mit 414 m² Boden, EV 11.04.1995, 13.10.2016

FSHaus AG, in Uznach, an Schnyder Walter und Luo Ping, Uznach, zu je ½ ME an Nr. S10729 Eisenbahnstrasse 26 (StWE-WQ 130/1000/5½-Zimmerwohnung) und M8758 Eisenbahnstrasse (Tiefgaragenplatz 1/12), EV 02.10.2015

Zwicky Hans und Elisabeth, Uznach, ME zu je ½, an Selm Heizsysteme AG, in Uznach, Nr. 191 Zürcherstrasse 49:

Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 209 mit 940 m² Boden, EV 29.11.1985, 20.10.2016

Schwendimann Johann, Uznach, an Schwendimann Carolina, Uznach, ½ ME an Nr. 404 Bohlstrasse 9: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1453 mit 803 m² Boden, EV 16.10.1978

Eichmann Brigitta und Kurt, Uznach, ME zu je ½, an Eichmann Daniel und Simon, Uznach, zu je ½ ME an Nr. 664 Brauereistrasse 18: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 981 mit 549 m² Boden, EV 09.08.1993, 06.07.2011

Stiftung Accentus, in Zürich, an Wyrsch Armin, Benken, Nr. 575 Bahnhofstrasse 8: Wohn- und Geschäftshaus Vers.-Nr. 984 und Garage Vers.-Nr. 992, EV 08.12.2016

Schwyter Markus, Rheineck, an Hofstetter Judith, ½ ME an Nr. 1400 Oberer Hegner 2: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 2227 mit 438 m² Boden, EV 12.12.2000

Glaus Bruno, Uznach, zu 174/261 ME und Glaus Marie Louise, Uznach, zu 87/261 ME, an Glaus Nathalie, Uznach, Nr. S10322 Obergasse 28 (StWE-WQ 261/1000 / Büros), EV 08.08.1996, 10.02.1998, 06.01.1999

Erbengemeinschaft Glaus Silvia, GE, an Cherella Renato und Glaus Nathalie, zu je ½ ME an Nr. S10323 Obergasse 28 (StWE-WQ 285/1000/Wohnung) und Nr. M8424 Oberer Stadtgraben 6 (Tiefgarage 1/24), EV 02.08. 2016

Erbengemeinschaft Glaus Silvia, GE, an Glaus Björn, Zürich, und Glaus Aguilar Katrin, Zürich, zu je ½ ME an Nr. S10321 Obergasse 28 (StWE-WQ 126/1000/Wohnung), EV 02.08.2016

Erbengemeinschaft Oberholzer Gottfried, GE, an Oberholzer Josefina, Uznach, Nr. 423 Ernetschwilerstrasse 48: Wohnhaus Vers.-Nr. 707 und Schafstall Vers.-Nr. 1771 mit 6457 m² Boden, EV 04.01.2016

Erbengemeinschaft Erzinger Paul, GE, an Zweifel Michael, Zürich, Nr. 673 Mühlebachstrasse 10: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 977 mit 886 m² Boden, EV 27.05.2002

Karl Vögele AG, Uznach, in Uznach, an Korkwerk Immobilien GmbH, in Reichenburg, Nr. 791 Burgerfeldstrasse 8, 10: Wohnhaus mit Garagen Vers.-Nr. 1060 und Wohnhaus Vers.-Nr. 1059 mit 2249 m² Boden, EV 23.06.1981

Erbengemeinschaft Prioli Gaetano, GE, an Prioli Teresa, Uznach, ½ ME an S10177 Gerbistrasse 15 (StWE-WQ 160/1000/4-Zimmerwohnung) und S10180 Gerbistrasse 15 (StWE-WQ 18/1000/Garage), EV 27.12.2016

Hildbrand Rita und Alfred, Schmerikon, ME zu je ½, an Kuster Linda, Uznach, Nr. 977 Weinbergstrasse 1: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1312 mit 963 m² Boden und Nr. 1570 Weinbergweg: Containerraum Vers.-Nr. 2430 mit 243 m² Boden, EV 30.05.2008, 22.06.2011

Kuster Linda, Uznach, an Kuster Philipp, Uznach, ½ ME an 977 Weinbergstrasse 1: Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1312 mit 963 m² Boden und Nr. 1570 Weinbergweg: Containerraum Vers.-Nr. 2430 mit 243 m² Boden, EV 30.05. 2008, 22.06.2011, 28.12.2016

Pallini Enrico, Le Locle, an SWISS-TRAIN S.A., in Le Locle, Nr. 1520 Escherstrasse: Stellwerkgebäude Vers.-Nr. 321 mit 214 m² Boden, EV 17.08. 2006

Legende: EV = Erwerbsdatum des Veräusserers / ME = Miteigentum / Nr. = Grundstücknummer / StWE-WQ = Stockwerkeigentums-Wertquote / GE = Gesamteigentum

20 UZNACH

LinthSicht – Nr. 19/Februar 2017

PFARRWAHL-KOMMISSION

Wahlvorschlag neue Pfarrerin

Die Pfarrwahlkommission schlägt Frau Pfarrerin Susanne Hug-Maag, Neu St. Johann, als neue Pfarrerin zur Wahl vor.

m Kirchenboten vom Februar 2017 konnte die Pfarrwahlkommission mitteilen, dass sie Frau Pfarrerin Susanne Hug-Maag als Nachfolgerin von Pfarrerin Susanne Tschümperlin-Zoller zur Wahl vorschlägt. Susanne Hug ist verheiratet und wohnt mit ihrem Mann Stefan in Neu St. Johann.

Seit 20 Jahren ist Susanne Hug als Pfarrerin in der St. Galler Kantonalkirche tätig. Nach ihrer Ordination im Mai 1996 hat sie während des Studienurlaubs einer Pfarrkollegin in der Kirchgemeinde Ennetbühl pfarramtliche Erfahrungen sammeln können. Danach trat sie im November 1996 ihre erste ordentliche Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Berneck-Au-Heerbrugg an. Nach sechs Jahren und einer Auszeit für eine Seelsorgeausbildung nahm Frau Hug eine neue Pfarrstelle in der Kirchgemeinde



20 Jahre Erfahrung als Pfarrerin: Susanne Hug-Maag

Wil an (50%-Pensum). Von November 2007 bis Dezember 2016 hat sie in der Kirchgemeinde Nesslau und zwar zuerst bei der Kirchgemeinde Ennetbühl gearbeitet, welche im Jahr 2013 mit der Kirchgemeinde Krummenau fusionierte. Im Jahr 2016 sind dann auch die Kirchgemeinden Krummenau-Ennetbühl, Nesslau und Stein zur Kirchgemeinde Nesslau zusammengeschlossen worden. Nach dieser intensiven Zeit der Fusionsarbeiten hat Susanne Hug beschlossen, ihre Arbeitsstelle per Dezember 2016 zu kündigen und sich neu zu orientieren. Mit Überzeugung und auch Neugier hat sie sich auf die offene Stelle in der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung beworben.

Frau Susanne Hug freut sich, nach und nach in der Gemeinde heimisch zu werden und sich zusammen mit engagierten Menschen für eine lebendige, einladende, freundliche, ernstzunehmende und glaubwürdige Kirchgemeinde einzusetzen. Mit ihrem zukünftigen Wirken möchte sie gerne ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Arbeitsbereich Familien und Kinder einbringen.

Ihren beruflichen Rucksack hat Pfarrerin Susanne Hug durch stete Weiterbildung und Spezialisierung «gepackt», besonders im Bereich der Seelsorge. Sie hat ebenfalls grosse Erfahrung in den Gebieten des Religions- und Konfirmanden-Unterrichtes und der Erwachsenen- und Seniorenarbeit.

Die Kirchenvorsteherschaft möchte Pfarrerin Hug im Arbeitspensum von 70% die Programmleitung für das Kirchgemeindehaus Uznach übertragen. Frau Hug wird diese neue Aufgabe gerne und mit Engagement übernehmen und mithelfen, den Bereich der Generationenkirche zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Die Pfarrwahlkommission und die Kirchenvorsteherschaft freuen sich, Ihnen Pfarrerin Susanne Hug-Maag als neue Pfarrerin vorzuschlagen.

Wichtige Termine

26. Februar 2017, 10 Uhr, **Vorstellungs-Gottesdienst** in der Evang. Kirche Uznach

13. März 2017, 19.30 Uhr, **Vorversammlung** im Generationenhaus, Eschenbach

17. März 2017, 19.30 Uhr, **Kirchgemeindeversammlung** im Kirchgemeindehaus Uznach

2. April 2017, 10 Uhr, **Einsetzungs-Gottesdienst** für Pfarrerin Susanne Hug



Bibliothek live: «Augenherzkopfschmeichlereien»

Buchtippkaffeeviertelstunde für Bücherwürmer, Leseratten und solche, die es noch werden wollen...

An drei Samstagvormittagen im 2017 stellt Niggi Steiner in der Bibliothek Uznach verschiedene Medien kurz vor. Die erste Buchtippkaffeeviertelstunde findet am Samstag, 18. März um 10 Uhr in der Bibliothek Uznach statt.

Schauen und hören Sie unverbindlich bei uns herein ... Der Eintritt ist frei.



Bibliothek live: «Gschichte us de GschichteChischte»

Am **Donnerstag**, **16. Februar 2017**, erzählt Corinne Zahner um **16 Uhr** in der **Bibliothek Uznach** eine Geschichte für Kinder bis ca. sechs Jahre.

Gratisbillette sind in der Bibliothek Uznach erhältlich.

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse «Gwunder-Ohren».

PFARREI / KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE

Katholische Pfarrei

Fasnachtsparty für die Kleinen am Schübel-Donnerstag

Alle Kinder bis und mit 1. Klasse (bis sieben Jahre) sind herzlich eingeladen am 23. Februar ab 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr mit ihren Mamis und Papis einen lustigen Nachmittag an unserer traditionellen Fasnachtsparty im Tönierhaus zu verbringen. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse «Mäschgerli». Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittspreis von Fr. 5.– pro Familie erhoben.

Auskunft: Sandra Refky, Tel. 079 306 42 44 oder E-Mail sandra. refky@gmx.ch

Ökumenischer Suppentag

Am Sonntag, 12. März um 10.30 Uhr wird in der Stadtkirche ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Der evangelische und der katholische Kirchenchor umrahmen die Feier musikalisch Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Pfarreirat, unterstützt von Firmjugendlichen, zum Suppenzmittag ins BGZ ein. Die freiwillige Spende ist für das Fastenopferprojekt der Seelsorgeeinheit Obersee bestimmt. Jedes zweite Kind der indigenen Bevölkerung in Südlaos ist mangelernährt. Das Projekt vermittelt den Frauen Kenntnisse über eine ausgewogene Ernährung und Hygiene.

89. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft und des Familientreffs Uznach

Am Freitag, 17. März 2017 um 19.15 Uhr findet im Begegnungszentrum die Hauptversammlung statt. Mitglieder sowie Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Katholische Kirchgemeinde

Aus erster Hand

Die Kirchenverwaltungsräte der Katholischen Kirchgemeinden Uznach, Schmerikon und Gommiswald fassen eine Vereinigung zu einer Kirchgemeinde ins Auge. Ein entsprechendes Gutachten wird in den einzelnen Amtsberichten publiziert. Die Bürger entscheiden anlässlich der Kirchbürgerversammlungen über die Auftragserteilung zur Prüfung der Vereinigung.

Vorgängig haben Sie die Möglichkeit, sich aus erster Hand von den jeweiligen Kirchenverwaltungsräten über die Absicht zur Vereinigung informieren zu lassen. Nutzen Sie diese Abende auch für Fragen, die Sie beschäftigen. Die Kirchenverwaltungsräte laden Sie herzlich ein an einem der folgenden Informationsabende teilzunehmen:

- 14. März 2017, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum Uznach
- 20. März 2017, 20.00 Uhr,
 Kirchgemeinderaum Rieden
- 23. März 2017, 19.00 Uhr,
 Pfarreizentrum Schmerikon

KULTUR-ECKE

Kulturtreff Rotfarb:– Simon Enzler, 11. März

– Bettina Castaño & Alderbuebe, 25. März

Kino Rex:

- Direktübertragungen aus dem Royal Opera House London: Dornröschen, Marius Petipa, in drei Akten und zwei Pausen, 28. Februar, 19.45 Uhr
- Frauenkino: JACKIE, ein Film von Pablo Larraín, 13. März, Filmstart um 20.15 Uhr, Türöffnung und Apéro um 19.15 Uhr

Regionale Zivilschutzorganisation

n den letzten Jahren sind die qualitativen Anforderungen an den Zivilschutz gestiegen. Der Zivilschutz gehört mit der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz.

Hauptauftrag des Zivilschutzes ist heute nicht mehr der Schutz der Bevölkerung im Fall bewaffneter Konflikte, sondern die Katastrophen- und Nothilfe. Diese soll neu im Einklang mit den Vorgaben des Bundes auf die wahrscheinlichsten Gefährdungen ausgerichtet werden. Durch diese Neuausrichtung reduziert sich im Kanton St. Gallen der erforderliche Bestand an Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) von heute 5300 auf neu ca. 3600.

Das heutige System mit zwanzig Zivilschutzorganisationen ist anfällig für Redundanzen bei den personellen wie auch materiellen Ressourcen. Einige Organisationen sind heute zu wenig gefordert, andere stossen schnell an ihre Grenzen und sind beim Einsatz auf überregionale Hilfe angewiesen. Ziel ist, dass jede Zivilschutzorganisation befähigt ist, häufig eintretende und absehbare Ereignisse selbständig zu bewältigen.

Aus den genannten Gründen werden die Zivilschutzorganisationen zukünftig von Gesetzes wegen auf acht regionale Zivilschutzorganisationen reduziert. Diese sollen grundsätzlich über identische Grundausrüstungen an Geräten und Fahrzeugen verfügen und autonom dasselbe Leistungsspektrum abdecken können. Die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Gesundheitsdiensten wird verstärkt.

Für Spezialaufgaben zur Unterstützung und Entlastung der Gemeinden und Partner soll die kantonale Formation ausgebaut werden.

Die Strategie des Zivilschutzes im Kanton St. Gallen wird neu durch einen kantonalen Steuerungsausschuss aus Vertreterinnen und Vertretern aller acht Regionen und dem Kanton bestimmt.

Situation Region ZürichseeLinth

Die Region ZürichseeLinth hat bereits 2015 beschlossen, dass sie nicht zuwarten möchte, bis die kantonale Strategie «diktiert» wird. Sie hat deshalb geplant und nun beschlossen, die drei Zivilschutzorganisationen See-Linth, Gaster und Obersee-Ricken in einer neuen regionalen Zivilschutzorganisation Zürichsee-Linth zusammenzuführen. Die dazu ausgearbeitete Vereinbarung wurde von den Räten der beteiligten Gemeinden Ende 2016 genehmigt.

Die Vereinbarung regelt die gemeinsame Erfüllung der den Gemeinden von Bund und Kanton übertragenen Zivilschutzaufgaben in den Bereichen Zivilschutzstelle. Von der Vereinbarung nicht betroffen sind die Gemeindeführungsstäbe und die Aufgaben in Sachen baulicher Zivilschutz, öffentliche Zivilschutzanlagen, geschützte sanitätsdienstliche Anlagen u.s.w.

Die Vereinbarung wird vom 20. Februar bis 21. resp. 31. März 2017 dem fakultativen Referendum unterstellt (siehe rechts: amtliche Anzeige).

Politische Gemeinde Kaltbrunn Politische Gemeinde Schänis Politische Gemeinde Benken Politische Gemeinde Uznach

Fakultatives Referendum

Gemäss II. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Zivilschutz vom 7. Juni 2016 (sGS 413.1) erfüllen die Gemeinden im Kanton St. Gallen ihre Aufgaben im Zivilschutzgemeinsam in höchstens acht regionalen Organisationen. Die politischen Gemeinden der Region ZürichseeLinth legen Organisation, Aufgaben und Finanzierung der entsprechenden neuen regionalen Zivilschutzorganisation in einer Vereinbarung fest.

Referendumsvorlage

Im Auftrag der politischen Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn, Gommiswald, Uznach, Schmerikon, Rapperswil-Jona und Eschenbach wird dem fakultativen Referendum unterstellt:

Gegenstand

Vereinbarung über die Zivilschutzorganisation ZürichseeLinth

Beschlüsse vom

- 17. November 2016 des Gemeinderates Kaltbrunn
- 28. November 2016 des Gemeinderates Schänis
- 6. Dezember 2016 des Gemeinderates Benken
- 14. Dezember 2016 des Gemeinderates Uznach

Referendumsfrist

Kaltbrunn, Schänis, Benken: 20. Februar bis 31. März 2017 (40 Tage) Uznach: 20. Februar bis 21. März 2017 (30 Tage)

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

- Gemeindeverwaltung Kaltbrunn,
 Dorfstrasse 5, Gemeindekanzlei, 2. OG
- Gemeindeverwaltung Schänis, Oberdorf 16, Gemeindekanzlei, Foyer Erdgeschoss
- Gemeindeverwaltung Benken,
 Zentrumplatz 2, Gemeindekanzlei (Büro Nr. 8)
- Gemeindeverwaltung Uznach, Städtchen 10, 8730 Uznach, Kanzlei, 4.OG

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens:

Gemeinde Kaltbrunn:
Gemeinde Schänis:
Gemeinde Benken:
Gemeinde Uznach:
303 gültige Stimmen
300 gültige Stimmen
400 gültige Stimmen

Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist einzureichen an

- Gemeinderat Kaltbrunn, Dorfstrasse 5, 8722 Kaltbrunn
- Gemeinderat Schänis, Oberdorf 16, 8718 Schänis
- Gemeinderat Benken, Zentrumplatz 2, 8717 Benken
- Gemeinderat Uznach, Städtchen 10, 8730 Uznach

10. Januar 2017

Gemeinderäte Kaltbrunn, Schänis, Benken und Uznach

30-jähriges Jubiläum der Regionalen Beratungszentren im Linthgebiet

Pionierphase im 1987

1987 haben die politischen Gemeinden des Linthgebiets die polyvalenten Beratungsstellen in Uznach und Jona gegründet, um u.a. die neue Drogenpolitik des Kantons St. Gallen umsetzen zu können. Die Gemeinden des Linthgebiets nahmen dabei eine Pionierrolle ein.

Neuausrichtung 2007

Mit der gesellschaftlichen Entwicklung hat sich auch das Umfeld der Beratungstätigkeit stark verändert. Die Anforderungen im Bereich der freiwilligen und gesetzlichen Sozialarbeit stiegen zunehmend. Um die Abläufe effizienter zu gestalten, entschied sich der Zweckverband Soziale Dienste Linthgebiet dazu, im Jahr 2007 die gesetzliche Sozialarbeit (damalige Amtsvormundschaft) mit der freiwilligen Sozialund Suchtberatung zu vereinigen.

Während der letzten zehn Jahre wurde das Dienstleistungsangebot im Bereich Schulsozialarbeit von sämtlichen Gemeinden im Einzugsgebiet erfolgreich eingeführt. Seit 2012 bieten die Beratungszentren in Rapperswil-Jona sowie Uznach zusätzlich Opferhilfeberatungen im Auftrag der Opferhilfe St. Gallen an.

Jubiläumsjahr 2017

Das Beratungszentrum Uznach lädt zu einem Forumstheater ein. Das Theater setzt sich mit einem aktuellen sozialen Phänomen – dem Thema Cybermobbing unter Jugendlichen – auseinander. Es will nicht nur unterhalten, sondern gibt darüber hinaus Anstösse und Anregungen zum Umgang mit dieser sensiblen Thematik.

Datum: 23. März 2017

Zeit: 19 bis ca. 21 Uhr

Ort: Begegnungszentrum BGZ, Oberer Stadtgraben 6,

8730 Uznach

Das Team des Regionalen Beratungszentrums Uznachs freut sich sehr, Sie an dieser Veranstaltung persönlich begrüssen zu dürfen.

OHNE GUGGEN KEINE FASNACHT

Am Linthbord schnüffeln, sumpfen und tschädärä



Fünf Guggenmusiken aus den Gemeinden Uznach, Schänis, Kaltbrunn und Benken erfreuten die vergangenen fünf Wochen bereits Tausende. Sie werden allesamt auch die nächsten Tage tuten, blasen und auf die Pauke hauen.

as war jetzt auch schon wieder zuerst? Das Ei oder das Huhn? In Uznach entstanden 1976 die «Linthbordschränzer». Hervorgegangen aus der 1974 gegründeten Guggenmusik «Zart und Bitter». Sind die Linthbördler, die im Januar mit ihrem Jubiläums-Guggäträffä ihr 40-Jahr-Jubiläum feierten, damit historisch betrachtet die ältesten Kakaphoniker des LinthSicht-Gemeindequartetts Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach? Oder sind es doch die «Schnüffler» aus Kaltbrunn, die wie «Zart und Bitter» im selben Jahr ihren ersten Auftritt hatten (erste offizielle Hauptversammlung am 15. März 1975 im «Bellevue») und bereits vor drei Jahren ihr grandioses 40-Jahr-Jubiläum feierten. Was zählt?

Die Huhn-Ei-Frage geriet – fasnachtsaffin – definitiv dannzumal auf eine erneut völlig kontrovers diskutierte Ebene, als 30 Jahre nach der «Zart und Bitter»-Ära linthaufwärts im Sumpf Hühner aus Eiern schlüpften und die «Bänggner Sumpfhüener» Urständ feierten. Trotz gesprengter Eierschalen ohne jeglichen schalen Beigeschmack. Einzelne Väter der eben geschlüpften jungen Függli schränzten einst zartbitter bei den Vorboten der Linthbördler mit. Sie hinterliessen genetische Spuren in Dur und Moll.

Das Fieber

Ei hin und Huhn her. Fasnachtsrelevant ist eigentlich nur, dass sich Menschen dazu durchringen, närrische Aktivitäten zu entwickeln und andere während der fünften Jahreszeit zu unterhalten. Wie Guggenmusiken dies ja immer wieder tun. Und Tausende begeistern. Zum Beispiel die Mitglieder der zweiten Uzner Gugger-Formation Tschäderi-Bomm. Deren Angehörige packte es zwischen Ei und

Huhn so quasi in ihrer embryonalen Phase. Zehnjährig waren sie, die Kinder, die sich in der vierten Klasse im Werkunterricht vom Fasnachtsvirus anstecken liessen und bereits 1987 als Kinderguggä losmarschierten. In den Anfängen noch leicht belächelt, darf Tschäderi-Bomm im kommenden November das 30-Jahr-Jubiläum feiern.

Ganz im Sinne von «was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr», versuchen die Tschäderi-Bommer dannzumal neben

den Festlichkeiten für die Erwachsenen mit Kinderschminken, Instrumente testen usw. den Nachwuchs für die Fasnacht zu begeistern

Die Etablierten

Während sich die Linthbordschränzer ernsthafte Gedanken über ihre Zukunft machen, weil einige langjährige Mitglieder nach dieser Fasnacht kürzer treten wollen, will sich das Korps nach Ablauf der laufenden Narrentage mit der «wie weiter-Frage» auseinandersetzen?

Die Laune wollen sich die Linthbördler aber vorerst nicht verderben lassen, der Aschermittwoch



Gassä Tschädärä Schänis



Linthbordschränzer Uznach



Bänggner Sumpfhüener



Tschäderi-Bomm Uznach

sei noch lange weg und irgendwie gehe es weiter, liessen sie sich ver-

Sind da noch die alten Garden, die sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. «Keep Calm and be ä Schnüffler», teilen die vermutlich wirklich ältesten Gugger, die Grenadier Guards aus Kaltbrunn mit 35 Mitgliedern und viel Erfahrung mit. Was gleichsam auch auf die 1987 gegründete Schänner Gassä Tschäderer zutrifft. Bezüglich Re-

pertoir fallen Letztere ebenso wie die Kaltbrunner mit Partyhits aus allen Musikepochen und auch aus allen Stilrichtungen auf. Ihr über Jahrzehnte angewandtes Erfolgsrezept: Rhythmische, rassige, mitreissende, zum Tanzen und Gumpen animierende Guggemusik, die Jung und Alt gleichsam ansteckt. Möglichst altbekannte, beliebte und für Stimmung sorgende Gassenhauer, ein paar aktuelle Popballaden und ein bisschen Show.



LinthSicht

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach

Herausgeber Politische Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach

Herstellung ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Projektkonzept Peter Brunner, ERNi Druck und Media AG

Andreas Gabathuler, Peter Brunner

Redaktion

Benken: Geri Kühne, geri.kuehne@linthsicht.ch, Tel. 055 293 34 34 Kaltbrunn: Peter Brunner, peter.brunner@linthsicht.ch, Tel 055 293 34 34

Schänis: Gabi Corvi, gabi.corvi@linthsicht.ch, Tel. 055 293 34 34 Uznach: Mario Fedi, mario.fedi@uznach.ch, Tel. 055 285 23 07

Brigitte Walser, brigitte.walser@linthsicht.ch, Tel. 055 285 90 62 (Di.-Vormittag/Do.-Vormittag) Inserateschluss: jeweils am 20. des Vormonats

Veranstaltungskalender-Einträge

ERNi Druck und Media AG, veranstaltungen@linthsicht.ch, Tel. 055 293 34 34

Erscheinungsweise

monatlich, jeweils Mitte Monat, freitags Auflage: 8116 Ex. (Stand November 2016)

Verteilung kostenlos in alle Haushaltungen der Gemeinden Benken, Kaltbrunn, Schänis und Uznach

Die in der «LinthSicht» publizierten Artikel dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird rechtlich verfolgt.



www.linthsicht.ch







Nummernausgabe auf dem Dorfplatz



Obersee Türen



- Innentüren
- Aussentüren ■ Garagentore

Etzelstrasse 7 8730 Uznach

Tel. 055 285 20 35 www.oberseetueren.ch

HORMANN Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Elektro- und Kommunikations-Installationen Elektrofachgeschäft Elektrizität & Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn Tel. 055 293 33 93, Fax 055 293 33 99 www.evk.ch, evk@evk.ch



8730 UZNACH

Tel. 055 285 91 95 Fax 055 285 91 94 www.siwag.ch sek@siwag.ch

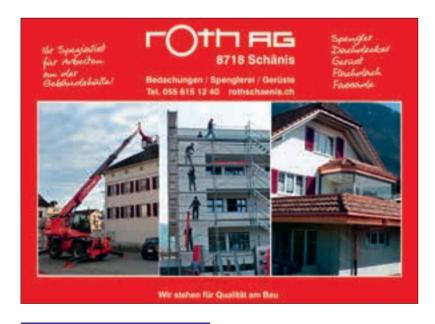
- **BUCHHALTUNG**
- **INKASSO**
- **STEUERN**
- BERATUNG







055 293 40 60 Umbauten von A bis Z.







AWIMMO

Immobilienservice, Beratung, Verkauf und Bewertungen

> Bahnhofstrasse 8 8730 Uznach

+41 (0)55 283 45 20 Mobile: +41 (0)79 773 76 03 markus.glaus@awimmo.ch

www.awimmo.ch



Mittwoch bis Sonntag geöffnet Bio Produkte Gebäck aus dem Holzofen Honig aus Eigenproduktion

Dorfbachstrasse 1 8722 Kaltbrunn Theres Rüegg 055 283 29 59 theres@gartencafe-kaltbrunn.ch www.gartencafe-kaltbrunn.ch



Unterer Stadtgraben 6 8730 Uznach

Regelmässige Impf-Informationsabende in der Praxis

www.die-praxis-uznach.ch



www.maler-truempi.ch





Steuererklärung Patientenverfügung Vorsorgeauftrag Ehe- und Erbvertrag

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung, zuverlässige Dienstleistung, rasche Erledigung und Zukunftssicherheit. Und dies zu einem Preis ab CHF 150.- für bspw. eine einfache Steuererklärung.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besprechungstermin, auch für die Beratung Ihrer Zukunftssicherheit mit bspw. einer Patientenverfügung oder einem Vorsorgeauftrag. Wir freuen uns!

Aldo Braun Finanz- und Unternehmensberatung



Rechtstreuhand | Zürcherstrasse 6 (Bürogebäude Sonnenhof) | 8640 Rapperswil-Jona Telefon 055 210 14 54 | info@aldobraun.ch

Speiserestaurant "zur Erle..

8717 Benken

055 283 11 37

"80 Jahre s `Erlewirts". Seit 1937 verwöhnen wir unsere Gäste!

Reservieren Sie unser Restaurant. Wir sind täglich für Sie da! "Eifach aalüte" 055 283 11 37 079 420 32 32 Hildegard und Ernst



Reisekatalog 2017

Jetzt bestellen

Postfach 115 | CH-3730 Uznach Tel: 0844 262626 www.eberhard-car.ch info@eberhard-car.ch

Sager Sensterservice

Central-Garage H. Böckmann AG

Tel. 055 285 20 75, www.cghb.ch, info@cghb.ch

Benknerstrasse 20, 8730 Uznach

Armin Hager

info@hager-fenster.ch 079 124 44 55 www.hager-fenster.ch

-Nachrüstungen

JENTRAL GARAGE

- -Einbruchschutz
- -Glasersatz
- -Glasgeländer
- -Ganzglasduschen
- -Glas in allen Variationen und Farben
- -Umbauten / Neubau -Insektenschutznetze -Fenster ersetzen
 - -Lichtschachtabdeckungen

.. Ihr Fensterspezialist auch für NEUE Fenster in Holz, Holz-Metall, Kunststoff und Kunststoff-Aluminium in der Schweiz produziert!!!







jetzt bestellen oder abholen:

bi-Travel 2017 – nostalgisches Reiseprogramm

- 1 bis 6 tägige
- Reisen
- Schweiz und Ausland
- exklusive Streckenwahl
- hochwertige Hotels

Jürg Biegger, der Reiseanbieter aus der Nachbarschaft

Ausserdem auch Fahrten für Hochzeit, Geburtstag, Klassenzusammenkunft, Betriebsausflug – von 8 bis 150 Personen. Werfen Sie einen Blick auf unsere Flotte!

J. Biegger GmbH; Fischbachstr. 16, 8717 Benken (Blumenladen Monika Hartmann) 055 293 59 16 juergbiegger@hotmail.com www.hnf.ch

... wir fahren auch dort, wo andere nicht (mehr) fahren!



BILANZTEAM GMBH

Buchhaltungen
Löhne
Steuern
Immobilienbewirtschaftungen

Guido und Nicole Mäder Birchlistrasse 11, 8737 Gommiswald Tel. 055 280 32 54, Fax 055 280 34 76 info@bilanzteam.ch, www.bilanzteam.ch



8730 Uznach Obergasse 10 Tel. 055 280 55 00 8807 Freienbach

Schwerzistrasse 6 Tel. 055 415 78 00

Partner: Markus Steiner / Marcel Fäh / Stefan Rüdisüli

Buchhaltung

Wirtschaftsprüfung

Steuerberatung





Ihr Spezialist für Fenster und Türen

Tel./Fax 055 283 18 78 Mobile 079 239 61 08 www.judfenster.ch

Neubau, Umbau und Reparaturen

- Fenster Türen
- InsektenschutzPlissee
- Fensterladen

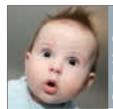
KLEINER IMKER pflegt die Bienen



Während sieben Nachmittagen werden die Jugendlichen mit der Haltung von Bienen vertraut gemacht. Das Erlebnis mit Bienen steht im Mittelpunkt.

Programm 2017 Samstag 25.3, 29.4, 13.5, 3.6, 1.7, 29.7, 19.8 jeweils zwischen 13.30 und 17.00

Alle Angaben sind unter www.kleinerimker.ch zu finden.



Gebären in Sicherheit und Geborgenheit

Informationsabend für werdende Eltern: Dienstag, 7. März 2017

Spital Linth Uznach um 20 Uhr im Bistro mit Apéro. Das ganze Jahr hindurch laden wir Sie jeden ersten Dienstag im Monat zu dieser Info-Veranstaltung herzlich ein.

Geburtshilfeteam Spital Linth







Bruno Bachmann AG

www.garbach.ch

Ihr VW-Servicepartner

8722 Kaltbrunn 055 283 11 70



www.adrianmettler.ch 8717 Benken Dorfstrasse 50 Tel. 055 293 31 31







Rechtsanwälte und öffentliche Notare

- Vorsorgeaufträge Ehe-Erbverträge, Testamente
 - Gesellschaftsgründungen Beglaubigungen

DAS NOTARIAT IN IHRER NÄHE

Dorfstrasse 7, 8722 Kaltbrunn Tel. 055 293 33 55, www.linth-law.ch





Feld 20 www.maler-jud.ch

> Sämtliche Malerarbeiten **Renovationen Isolationen**





NEU

direkt im Bahnhof Schänis

Pizza Take-Away Montag - Freitag ab 17 Uhr 055 619 30 30 Infos: www.bkr.ch / Facebook ∞

>>> CHF 2.— Rabatt-Gutschein <<< auf alle Take-Away Pizza's

(nicht kumulierbar, gültig bis Ende 2017)

gedruckt in der schweiz

BENKEN

Nahrüäfä & Fasnachtsscharanlass

Sa., 18. Feb., 11-17 Uhr; Jugendteam (JTB)

Mütterberatung

Mo., 20. Feb., 10.00-11.30/13.30-15.30 Uhr, Pfarrheim St. Michael

Chesslätä

Do., 23. Feb., 6 Uhr, Hagazussas

Kostümball

Do., 23. Feb., 19 Uhr; Fasnachtsgesellschaft (11er Rat)

Kinderfasnachtsdisco

Fr., 24. Feb., 18-22 Uhr; Jugendteam (JTB)

Der Umzug

Sa., 25. Feb., 14 Uhr; Fasnachtsgesellschaft (11er Rat)

Wortgottesfeier mit Kommunion So., 26. Feb., 10.30-11.30 Uhr; Pfarrei

Suppälöfflätä

Di., 28. Feb., 15.15 Uhr; Fasnachtsgesellschaft (11er Rat)

Wortgottesfeier mit Kommunion und Aschenausteilung

Mi., 1. März: Pfarrei

Theateraufführung 2017

Fr., 3. März, 20 Uhr; Theater Bänggä

Theateraufführung 2017

Sa., 4. März, 20 Uhr; Theater Bänggä

Theateraufführung 2017

So., 5. März, 14 Uhr; Theater Bänggä

Grünabfuhr

Di., 7. März

«Wenn Kinder streiten»

Di 7 März 20 bis ca 22 Uhr: Elternschule Benken und Kaltbrunn

Theateraufführung 2017

Mi., 8. März, 20 Uhr; Theater Bänggä

Senioren-Mittagstisch

Do., 9. März, 11.30 Uhr, bei Stefanie und Hanspeter Ritz-Kühne, Rest. Chronä Bänggä

Heilfasten Benken

Fr., 10. März bis Fr., 17. März 2017, Schulhaus Räbli Küche

Fucharistiefeier mit Krankensalbung

Di., 14. März, 14-15 Uhr; Pfarrei

SCHÄNIS

Ausstellung Rainer Schönenberger Sa., 18. Feb., 17 Uhr Vernissage, bis

8. April, Do- und Fr-Abend ieweils 19-21 Uhr, im Eichen; Kultur Schänis

Senioren Erzählcafé

Mo., 20. Feb., 13.30-16.30 Uhr, Kultur- und Freizeitzentrum Eichen; Projektgruppe Generation64+

Treffpunkt

VERANSTALTUNGEN

Mi., 22. Feb., 17 Uhr, Truurkafi im Eichen

Powerfasnacht SCHMUDO Maskenball & Narrenkönigswahl

Do., 23. Feb., 19 Uhr, Mehrzweckareal Hof; Powerfasnacht.ch Schänis

Beizlifasnacht

Fr., 24. Feb., ab 18 Uhr, im Eichen. Schnitzelbänke; Kultur Schänis

POWERUMZUG & SACKGASS 2017

Sa., 25. Feb. - So., 26. Feb., 19-6 Uhr Mehrzweckareal; Powerfasnacht.ch

Fasnachtgottesdienst

Sa., 25. Feb., 17.17 Uhr, Kirche Schänis

Ländlerfasnacht

So., 26. Feb., ab 17.30, im Eichen; Kultur Schänis

Mütterberatung

Mo., 27. Feb., 13. März, 10.00-11.30 / 13.30–15.30 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus

Aschermittwoch-Andacht mit Auflegung der Asche

Mi., 1. März, 19.30 Uhr, Kirche Schänis Weltgebetstag der Frauen

Fr., 3. März, 19.30 Uhr, Kirche Schänis

Papiersammlung

Sa., 4. März, Paxli; Jungwacht/ Blauring Schänis

Senioren-Mittagstisch

Mo., 6. März, Pfarreisaal Schänis; Pro Senectute Schänis

Treffpunkt Impuls

Mi., 15. März, 19 Uhr, im Eichen, Stiftung Wunderlampe: Glück und Trauer; Treffpunkt Projektgruppe

Heaven in Hell / HipHop

Fr., 17. März., ab 18 Uhr, im Eichen Konzert mit 2 Dj's und 5 Mundartrappern; Kultur Schänis

Ökumenischer Suppentag

So., 19. März, 10 Uhr, MZG Festwirtschaft, Unterhaltung: Meiri

KALTBRUNN

Ein Abend für Paare

Fr., 17. Feb., 19-20 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

17. Gugger-Derby

Sa., 18. Feb., 19 Uhr, MZH Kupfentreff; Schnüffler Guggä Kaltbrunn

Mütterberatung

Do., 23. Feb., 9. März, 10.00– 11.30/13.30–15.30 Uhr, Dröschi

Fasnachtsgottesdienst

Sa., 25. Feb., 18.30-19.30 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Schnitzelbanksingen

So., 26. Feb., Restaurants in Kaltbrunn; Männerchor Kaltbrunn

Festgottesdienst zu Ehren der sel. Charitas Brader

So., 26. Feb., 10.30-11.30 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Fasnachtsumzug

So., 26. Feb., 13.30 Uhr; Fasnacht Kalthrunn

Andacht zu Ehren der sel. Charitas Brader

Mo., 27. Feb., 19-20 Uhr, Pfarrkirche; Pfarrei St. Georg

Weltgebetstag

Sa., 3. März, 19.30-20.30 Uhr, Pfarrkirche Schänis; Pfarrei Schänis

Kaltbrunner Meisterschaft

So., 4. März, Alp Mittelwengi; Skiclub Kaltbrunn

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 17. März, 13-18 Uhr Samstag, 18. März, 10-18 Uhr Sonntag, 19. März, 10-16 Uhr

ART-VON-AARBURG Kunst-Atelier, Kaltbrunn

Feiert drei Tage Eröffnung, im Gewerbehaus Obermühle. Freuen Sie sich auf viel Kreativität. Workshop, Kinderbasteln, Kaffeestube, Wettbewerb Mehr Infos: www.art-vonaarburg.ch

Skichilbi für Jedermann

So., 4. März, 19 Uhr, Alp Mittelwengi; Skiclub Kaltbrunn

Exerzitien im Alltag Di., 7. März, 19.30–20.30 Uhr, Pfarreisaal Kupfentreff; Pfarrei St. Georg

«Wenn Kinder streiten»

Di., 7. März, 20 Uhr, Aula Oberstufenzentrum; Elternschule Benken und Kaltbrunn

Gift-Sammeltag

Sa., 11. März, beim Werkhof Kaltbrunn (gegenüber des Kupfentreffs); Politische Gemeinde Kaltbrunn

Sa., 11. März, Kehrichtsammelroute; JUMO Kaltbrunn

Ökum. Gottesdienst & Dorfzmittag

So., 12. März, 10.30-13.30 Uhr, Pfarrkirche und Aula OSZ; Pfarrei St. Georg

Erste Grünabfuhr

Di., 14. März, Kehrichtsammelroute oder Direktanlieferung bis max. 500 kg bei Roos Kompost AG; Politische Gemeinde Kaltbrunn

FRÜHJAHRSKONZERT MUSIKVEREIN EINTRACHT **KALTBRUNN**

Samstag, 18. März, 20 Uhr Sonntag, 19. März, 16 Uhr Kupfentreff

Am diesjährigen Konzert schauen wir zum einen zurück auf die 140-jährige Vereinsgeschichte der Eintracht. Zum anderen blicken wir freudig nach vorn zum 19. Mai, wenn wir unsere neue Uniform der Bevölkerung präsentieren werden.

Am Samstag können Sie ab 18.30 Uhr ein feines Nachtessen geniessen. Anschliessend ans Konzert ist Tanz mit DJ Schnupf oder Sie genehmigen sich einen Drink an der Musigbar.

Exerzitien im Alltag

Di., 14. März, 19.30-20.30 Uhr, Pfarreisaal Kupfentreff; Pfarrei St. Georg

Spielenachmittag für SeniorInnen

Mi., 15. März, 14-17 Uhr, Pfarreiheim-Sääli; Pfarreirat

GV – Fernsehgenossenschaft Kalthrunn Mi., 15. März, 20 Uhr, Rest. Brüggli;

FGK Fernsehgenossenschaft Kaltbrunn

Bewegung im Bild

Do., 16. März – So. 16. April., 20–22 Uhr, Clublokal Altersheim; Fotoclub Kaltbrunn



Wen-Do Selbstbehauptungskurs für Girls Sa., 18. Feb.

Special Edition Sa., 18. Feb., 19.00 – 22.30 Uhr

Offener Treff Mi., 22. Feb., 8. März, 13.30 - 17.15 Uhr

Jugendtreff Fr., 24. Feb., 3., 10. & 17. März, 17.00 – 22.30 Uhr

REGION

KLEINER IMKER pflegt die Bienen Anmeldung unter www.kleinerimker.ch

Meine Jakobsweg-**Erlebnisse**



Sonntag, 19. März 2017, 17 Uhr, Gemeindehaussaal, Benken

Bilder-Vortrag + Buchpräsentations Pommes Frites und schwarze Zehennägel"

Eintritt frei / Kollekte

UZNACH

Mütterberatung

Do., 16. Feb., Di., 28. Feb., Mo., 6. März, Do., 16. März, 10.00-11.30 / 13.30–15.00 Uhr, Altersheim Städtli

Comedia Zap - Visuelle Comedy Sa., 25. Feb., 20.30 Uhr; Kulturtreff

Dämmerungsumzug Schmerikon mit Frauengemeinschaft/Familientreff Uznach

Sa., 25. Feb., 17.37 Uhr **Gottesdienst mit Austeilung**

des Aschenkreuzes Mi., 1. März, 9 Uhr, Stadtkirche

Besinnung in der Fastenzeit, gestaltet von der KAB Do., 2. März, 19 Uhr, Stadtkirche

Chlichinderfiir

Sa., 4. März, 16.30 Uhr, Stadtkirche

Gottesdienste mit Krankensalbung

So., 5. März, 7.45 Uhr, Kreuzkirche So., 5. März, 10.30 Uhr, Stadtkirche

Simon Enzler - Kabarett/Satire Sa., 11. März, 20.30 Uhr; Kulturtreff

Ökumenischer Gottesdienst

So., 12. März, 10.30 Uhr, Stadtkirche, anschliessend Suppentag im Begegnungszentrum

Informationsabend zur Kirchbürgerversammlung

Di., 14. März, 19.30 Uhr, BGZ